

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jutta Krellmann, Klaus Ernst, Susanna Karawanskij, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/3531 –**

Kenntnis der Bundesregierung über die Arbeitsbedingungen bei der Deutschen Post AG

Vorbemerkung der Fragesteller

In der Sendung „plusminus“ vom 3. Dezember 2014 mit dem Titel „Warten auf die Weihnachtspost“ wird über zu wenig Personal und schlechte Arbeitsbedingungen bei der Deutschen Post AG berichtet. Demnach gebe es bei der Deutschen Post AG im Bereich der Auslieferung im Zeitraum von 2013 bis 2014 einen Personalabbau von fast 2 000 Vollzeitkräften. Dies führe zu einer dünnen Personaldecke, mit der nicht einmal Ausfälle aufgrund von Krankheit ausgeglichen werden könnten.

Dem Bericht zufolge fühlten sich viele Zusteller überlastet und der Krankenstand bei der Deutschen Post AG sei hoch. Dies wird darauf zurückgeführt, dass die Zustellbezirke immer größer geschnitten würden und die Arbeit in der vorgesehenen Zeit nicht mehr erledigt werden könne. Zudem würden bei der Deutschen Post AG viele Verträge, zum Teil mit sehr kurzen Laufzeiten, nur befristet abgeschlossen. Die Befristung bedeute für die Zusteller Planungsunsicherheit. Für die Deutsche Post AG gehörten Befristungen aber nach eigener Aussage zum normalen Instrumentarium, wird in der Sendung berichtet. Die geschilderten schlechten Arbeitsbedingungen führen zu Problemen in der Zustellung und zu einem Anstieg bei Beschwerden über fehlende oder verspätete Zustellungen.

Zu berücksichtigen ist, dass die frühere Behörde Deutsche Bundespost im Jahr 1995 privatisiert wurde. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen zudem an der Börse tätig. Bis Ende 2007 wurden der Deutschen Post AG durch das Postgesetz noch Exklusivrechte eingeräumt, seitdem herrscht theoretisch freier Wettbewerb auf dem deutschen Postmarkt. Am 1. Januar 2013 wurde der europäische Postmarkt vollständig liberalisiert. Die Deutsche Post AG befindet sich auch nicht mehr mehrheitlich in Staatsbesitz, aber die KfW Bankengruppe hält noch einen Anteil von 21 Prozent der Aktien.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesrepublik Deutschland ist an der Deutschen Post AG über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) als Aktionär mit 21 Prozent beteiligt. Daraus ergeben sich aber keine Rechte und Pflichten zur Erforschung der erfragten Sachverhalte. Für die Gestaltung des operativen Geschäfts, insbesondere auch der Beschäftigungsverhältnisse, ist die Deutsche Post AG selbständig verantwortlich. Die Aktionärsrechte werden im Übrigen durch die KfW in der Hauptversammlung ausgeübt (§§ 118 Absatz 1, 131 Absatz 1 des Aktiengesetzes – AktG).

Die Bundesrepublik Deutschland und die KfW haben jeweils ein Mandat im Aufsichtsrat der Deutschen Post AG. Die Auskunftsrechte dieser Aufsichtsratsmitglieder können nicht dazu benutzt werden, um die erhaltenen Auskünfte an Dritte weiterzugeben (§ 116 i. V. m. § 93 Absatz 1 Satz 3 AktG).

Der Antwortbeitrag der Deutschen Post AG beruht somit auf freiwilligen Auskünften, die von der Bundesregierung nicht überprüft worden sind. Angaben zu Beschäftigten in einzelnen Unternehmen auf der Basis amtlicher Statistiken sind grundsätzlich nicht möglich.

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Beschäftigten in Berufen der Post- und Zustelldienste und speziell bei der Deutschen Post AG seit 2004 jährlich entwickelt (bitte nach Vollzeit und Teilzeit, Geschlecht, Alter sowie nach Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

Die gesuchten Informationen können teilweise aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) bereitgestellt werden. Angaben zu Berufen liegen hier jedoch aufgrund der Umstellung auf die neue Klassifikation der Berufe (KldB 2010) nicht in langen Zeitreihen vor. Es werden deshalb ausschließlich Daten auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation für die Wirtschaftsabteilung „Post-, Kurier- und Expressdienste“ (53) dargestellt, die bis 2007 zurückreichen (WZ 2008). Vergleiche mit früheren Jahren sind aufgrund des Wechsels der Wirtschaftszweigklassifikation nicht möglich. Als Jahreswert wird in der Beschäftigungsstatistik in der Regel der Juni-Wert herangezogen.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Von Juni 2007 bis Juni 2013 ist sie um 13 Prozent auf rund 228 000 gestiegen. Die differenzierten Angaben nach Arbeitszeit, Geschlecht, Alter und Regionen zurück bis zum Jahr 2007 können den folgenden Tabellen entnommen werden.

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienst)

Zeitreihe	Insgesamt	Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt	Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8
2007	201.552	106.020	95.508	96.814	104.738	17.891	165.238	18.422
2008	205.871	105.412	100.401	99.939	105.932	17.861	166.234	21.776
2009	205.986	104.611	101.293	103.047	102.939	18.227	163.715	24.044
2010	206.001	105.749	100.150	104.657	101.344	17.276	162.228	26.497
2011 ²⁾	210.027	...	...	109.475	100.552	17.323	163.310	29.394
2012 ²⁾	214.849	...	...	114.164	100.685	17.139	164.920	32.790
2013	227.832	119.264	108.424	125.080	102.752	19.844	170.925	37.063

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Deutschland, jeweils zum Stichtag 30. 06.

- 1) Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.
- 2) Aufgrund einer Umstellung im Meldeverfahren zur Sozialversicherung ist beim Merkmal Arbeitszeit kein Datenausweis für Stichtage nach dem 31.12.2010 und vor dem 31.12.2012 möglich. Beim Vergleich von Daten ab dem Stichtag 31.12.2012 mit denen vorangegangener Stichtage ist zu beachten, dass Arbeitgeber im Zuge der Umstellung die Angaben zu Arbeitszeit ihrer Beschäftigten häufig korrigiert haben, so dass sich allein aufgrund dessen der Anteil Teilzeitbeschäftigter deutlich erhöht hat.

Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienste)

Zeitreihe	Deutsch- land ¹⁾	01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland
	2007	201.552	5.873	6.358	15.288	2.151	45.997	18.714	9.200	23.427	27.846
2008	205.871	6.037	6.555	15.597	2.092	46.650	19.004	9.165	23.771	28.230	2.663
2009	205.986	6.213	6.626	16.311	2.109	46.328	19.118	9.297	24.687	28.281	2.712
2010	206.001	6.226	6.450	16.737	2.136	46.555	18.639	9.245	24.303	28.262	2.713
2011	210.027	6.239	6.404	17.019	2.239	48.292	18.702	9.393	24.504	28.351	2.657
2012	214.849	6.454	5.909	17.115	2.247	48.253	18.919	9.971	25.619	29.444	2.628
2013	227.832	6.828	6.341	18.274	2.534	49.811	19.644	10.992	27.976	32.105	2.870

Zeitreihe	Deutsch- land ¹⁾	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklen- burg-Vor- pommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
	2007	201.552	8.365	7.479	4.461	12.163	6.199	5.320
2008	205.871	8.829	7.855	4.579	13.161	6.305	5.378
2009	205.986	8.037	7.664	4.577	12.360	6.200	5.466
2010	206.001	8.131	7.534	4.629	12.783	6.317	5.341
2011	210.027	8.378	7.716	4.592	13.641	6.436	5.464
2012	214.849	7.912	8.982	4.583	14.586	6.534	5.693
2013	227.832	7.743	9.840	4.844	15.184	6.954	5.892

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Deutschland und Länder, jeweils zum Stichtag 30. 06.

- 1) Die Summe der Länderwerte ergibt nicht Deutschland, da es auch Fälle gibt, die keinem Gebiet zugeordnet werden können.
- 2) Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Beschäftigtenzahlen zur Deutschen Post AG auf der Basis ihrer HGB-Berichte sind, allerdings nicht in der gewünschten Differenzierung, aus der Tabelle A.1 in der Anlage* ersichtlich.

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Umfang des Brief- und Paketverkehrs in Deutschland seit 2004 entwickelt (bitte nach Bund und Ländern differenzieren)?

Das Postrecht unterscheidet zwischen dem lizenzpflichtigen Briefbereich und dem nicht lizenzpflichtigen Bereich für Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP). Statistisch miteinander vergleichbare Zahlen für den KEP-Bereich sind bei der Bundesnetzagentur aufgrund modifizierter Grundsätze bei der Marktabgrenzung erst ab dem Jahr 2012 verfügbar. Grundsätzlich lässt sich bei der Entwicklung im KEP-Bereich eine stetige Steigerung der Umsatz- und Sendungsmengen erkennen. Eine Differenzierung nach Bundesländern erfolgt bei der Erhebung dieser Marktdaten nicht.

Tabelle 3: Umsätze/ Sendungsmeldungen aller Postdienstleister im lizenzpflichtigen/ nicht lizenzpflichtigen Bereich

Lizenzpflichtiger Briefbereich:

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Umsatz in Mrd. €	10	9,9	10,1	10,1	9,6	9,2	9	8,9	8,5	8,5
Sendungsmengen in Mrd. Stück	17	16,9	17,3	17,7	17,4	16,3	16,4	16,6	16,3	16,1

Nicht lizenzpflichtiger KEP-Bereich:

Jahr	2011	2012	2013
Umsatz in Mrd. €	11,2	11,5	12,5
Sendungsmengen in Mrd. Stück	2,4	2,4	2,6
Marktabgrenzung	Pakete (einschließlich Waren) und Dokumente bis 20 kg (inklusive Kuriersendungen sowie Briefsendungen über 1.000 g)	Pakete (einschließlich Waren) und Dokumente bis 20 kg (inklusive Kuriersendungen sowie Briefsendungen über 1.000 g)	Pakete (einschließlich Waren) und Dokumente bis 20 kg (inklusive Kuriersendungen sowie Briefsendungen über 1.000 g)

Quellen: Jahresberichte der Bundesnetzagentur

Gesonderte Zahlen zur Deutschen Post AG auf der Basis ihres Geschäftsberichts sind aus der Tabelle A.1 in der Anlage* ersichtlich.

* Von einer Drucklegung der Tabelle A.1 wird abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/3796 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der befristet und unbefristet Beschäftigten in Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?
4. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der befristet und unbefristet Beschäftigten in Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

Die Fragen 3 und 4 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der Statistik der BA liegen hierzu keine Angaben vor. Die entsprechenden Informationen können jedoch aus den Ergebnissen des Mikrozensus bereitgestellt werden. Auch hier wurde zum Nachweis der geforderten Informationen auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige zurückgegriffen (siehe Erläuterungen in der Antwort zu Frage 1). Um noch einigermaßen darstellbare Angaben machen zu können, wurden vom Statistischen Bundesamt nicht alle Bundesländer einzeln aufgelistet, sondern drei Regionen dargestellt.

- Nord-West: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen;
- Ost: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen;
- Süd-West: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

Eine weitere Untergliederung nach Altersklassen war nicht mehr möglich, der Aspekt bleibt daher unberücksichtigt.

In der folgenden Tabelle werden die abhängig Beschäftigten für die Jahre 2004 bis 2008 in den Wirtschaftsgruppen „Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste“ der WZ 2003 bzw. für die Jahre 2009 bis 2013 „Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern“ und „Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste“ der WZ 2008 dargestellt.

Demnach waren im Jahr 2013 rund 293 000 Personen in den genannten Wirtschaftsgruppen beschäftigt, etwa 32 000 befristet und rund 260 000 unbefristet. Damit war mit rund 89 Prozent der größte Teil der abhängig Beschäftigten unbefristet beschäftigt. Etwa 11 Prozent waren befristet beschäftigt. Der Anteil der befristet Beschäftigten liegt in den genannten Wirtschaftsgruppen seit dem Jahr 2006 relativ konstant auf diesem Niveau (etwa 10 bis 12 Prozent).

Tabelle 4: Abhängig Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Region ----- Jahr ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008											
	Insgesamt				Männer				Frauen			
	Insgesamt	davon arbeiten ...		ohne Angabe	zusammen	davon arbeiten ...		ohne Angabe	zusammen	davon arbeiten ...		ohne Angabe
		befristet	unbefristet			befristet	unbefristet			befristet	unbefristet	
	1000											
Deutschland												
2004	319	25	292	/	173	15	157	/	146	10	135	/
2005	298	28	270	/	164	15	149	/	134	13	121	/
2006	315	32	282	/	174	20	154	/	141	12	128	/
2007	341	38	302	/	193	22	170	-	148	16	132	/
2008	343	39	302	/	195	23	170	/	149	16	132	-
2009	322	34	287	/	185	21	163	/	137	13	124	/
2010	316	37	279	/	183	23	159	/	133	14	120	-
2011	316	39	276	/	184	26	157	/	132	13	118	/
2012	305	33	270	/	182	23	158	/	123	10	112	/
2013	293	32	260	/	173	22	150	/	120	11	109	/
Nord-West												
2004	113	9	104	/	66	6	59	/	48	/	44	/
2005	112	10	102	/	67	5	61	/	46	/	41	-
2006	121	13	108	/	73	8	64	-	49	/	44	/
2007	135	15	119	-	85	10	75	-	50	6	45	-
2008	137	16	120	/	84	10	73	/	54	6	47	-
2009	122	13	109	/	74	8	66	/	48	5	43	-
2010	121	15	106	/	75	10	65	/	46	5	41	-
2011	123	15	107	/	75	9	65	/	48	5	43	/
2012	119	13	106	/	76	8	67	/	43	/	39	/
2013	114	12	100	/	71	9	61	/	42	/	38	/
Ost												
2004	68	/	63	/	29	/	27	-	39	/	36	/
2005	60	6	53	/	25	/	22	-	34	/	32	/
2006	65	8	56	/	26	/	21	/	38	/	35	/
2007	64	8	56	-	28	/	23	-	36	/	32	-
2008	64	8	56	/	28	/	24	/	35	/	32	-
2009	66	5	60	/	30	/	27	/	36	/	34	/
2010	65	8	57	-	29	6	23	-	36	/	34	-
2011	65	9	57	-	30	5	25	-	35	/	32	-
2012	62	6	55	/	31	/	26	/	31	/	29	-
2013	60	7	53	-	27	/	23	-	32	/	30	-
Süd-West												
2004	138	12	126	/	78	7	71	/	60	/	55	/
2005	126	11	115	/	73	6	67	/	54	6	48	/
2006	129	11	118	/	74	6	68	/	54	/	50	-
2007	143	15	127	/	81	8	72	-	62	7	55	/
2008	142	16	126	/	82	9	73	/	60	7	53	-
2009	134	16	118	-	81	10	70	-	53	6	48	-
2010	130	13	116	/	79	7	71	/	51	6	45	-
2011	128	16	112	/	79	11	68	/	49	5	44	/
2012	124	15	109	/	75	10	65	/	49	/	44	/
2013	120	13	107	/	74	8	66	/	46	/	41	-

Anteilswerte

Region ----- Jahr ¹⁾	Abhängig Beschäftigte mit Angaben zur Befristung in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungs-anbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008								
	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Insgesamt	davon arbeiten ...		zusammen	davon arbeiten ...		zusammen	davon arbeiten ...	
		befristet	unbefristet		men	befristet		unbefristet	men	befristet	unbefristet
%									
Deutschland									
2004	100	8,0	92,0	100	8,9	91,2	100	7,0	93,0
2005	100	9,3	90,7	100	8,9	91,1	100	9,8	90,2
2006	100	10,2	89,8	100	11,4	88,6	100	8,8	91,2
2007	100	11,2	88,8	100	11,6	88,4	100	10,7	89,3
2008	100	11,6	88,4	100	12,1	88,0	100	10,9	89,1
2009	100	10,7	89,3	100	11,6	88,4	100	9,4	90,6
2010	100	11,6	88,4	100	12,5	87,5	100	10,2	89,8
2011	100	12,4	87,6	100	14,1	85,9	100	10,1	89,9
2012	100	11,0	89,0	100	12,7	87,3	100	8,4	91,6
2013	100	11,1	88,9	100	12,8	87,2	100	8,8	91,2
Nord-West									
2004	100	7,9	92,1	100	8,9	91,1	100	/	93,3
2005	100	9,2	90,8	100	8,1	92,0	100	/	89,2
2006	100	10,5	89,5	100	11,6	88,4	100	/	91,0
2007	100	11,3	88,7	100	11,4	88,6	100	11,1	88,9
2008	100	11,9	88,1	100	12,2	87,8	100	11,5	88,5
2009	100	10,6	89,4	100	10,5	89,5	100	10,8	89,2
2010	100	12,5	87,5	100	13,3	86,7	100	11,3	88,7
2011	100	12,0	88,1	100	12,8	87,2	100	10,7	89,3
2012	100	10,7	89,3	100	11,3	88,7	100	/	90,4
2013	100	11,1	88,9	100	13,2	86,8	100	/	92,4
Ost									
2004	100	/	92,7	100	/	91,6	100	/	93,5
2005	100	10,3	89,7	100	/	86,2	100	/	92,3
2006	100	13,2	86,9	100	/	81,2	100	/	90,7
2007	100	12,5	87,6	100	/	84,0	100	/	90,3
2008	100	11,9	88,1	100	/	85,6	100	/	90,1
2009	100	8,3	91,7	100	/	89,0	100	/	94,1
2010	100	12,4	87,6	100	20,5	79,5	100	/	94,1
2011	100	13,1	86,9	100	17,8	82,3	100	/	91,0
2012	100	10,0	90,0	100	/	85,9	100	/	94,1
2013	100	11,3	88,7	100	/	84,1	100	/	92,6
Süd-West									
2004	100	8,4	91,6	100	9,0	91,0	100	/	92,4
2005	100	9,0	91,0	100	8,1	91,9	100	10,3	89,8
2006	100	8,4	91,6	100	8,5	91,5	100	/	91,7
2007	100	10,6	89,4	100	10,4	89,6	100	10,9	89,1
2008	100	11,1	88,9	100	11,1	88,9	100	11,0	89,0
2009	100	11,9	88,1	100	12,9	87,1	100	10,5	89,5
2010	100	10,3	89,7	100	8,9	91,1	100	12,4	87,6
2011	100	12,5	87,5	100	13,9	86,1	100	10,2	89,8
2012	100	11,8	88,3	100	13,6	86,4	100	/	91,1
2013	100	11,0	89,0	100	11,2	88,8	100	/	89,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus.

- 1) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse).
- 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
 - Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
 - Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
- = nichts vorhanden.

Nach eigenen Angaben der Deutschen Post AG sind derzeit rund 14 700 Mitarbeiter mit Zustimmung der jeweiligen Betriebsräte befristet beschäftigt. Bezogen auf die gesamte Mitarbeiterzahl im betreffenden Unternehmensbereich in Deutschland von 180 000 sind das etwa 10 Prozent aller Beschäftigten.

5. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über Übernahmequoten bzw. erneut befristete Verträge in den Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG nach einer vorangegangenen Befristung sowie über die Dauer der Arbeitsverträge vor (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor.

6. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über Zahl und Anteil der Beschäftigten in den Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG vor, die nach einem befristeten Arbeitsvertrag keinen neuen Arbeitsvertrag abgeschlossen haben (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor.

7. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über Arbeitslosmeldungen von Beschäftigten in den Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG vor (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

Von Januar bis November 2014 haben sich 24 300 Personen arbeitslos gemeldet, die zuvor in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienst sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Differenzierte Angaben nach Geschlecht, Alter und Regionen zurück bis zum Jahr 2007 sind in den folgenden Tabellen enthalten.

Tabelle 5: Zugang an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienste)

Deutschland, Zeitreihe - Jahressummen (JS)

Berichtsmonat	Insgesamt	Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
	1	2	3	4	5	6
JS 2007	11.102	6.678	4.424	2.118	8.538	446
JS 2008	25.726	15.394	10.332	4.423	19.915	1.388
JS 2009	24.352	15.735	8.617	4.589	18.447	1.316
JS 2010	25.110	16.109	9.001	4.683	19.010	1.417
JS 2011	23.908	15.841	8.067	4.282	18.088	1.538
JS 2012	24.243	16.571	7.672	4.283	18.473	1.487
JS 2013	25.941	18.277	7.664	4.641	19.577	1.723
<i>JS Januar bis November 2014</i>	<i>24.252</i>	<i>17.200</i>	<i>7.052</i>	<i>4.150</i>	<i>18.375</i>	<i>1.727</i>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Tabelle 6: Zugang an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienste)

Deutschland, Länder, Zeitreihe - Jahressummen (JS)

	JS 2007	JS 2008	JS 2009	JS 2010	JS 2011	JS 2012	JS 2013	JS Jan. - Nov. 2014
Deutschland	11.102	25.726	24.352	25.110	23.908	24.243	25.941	24.252
01 Schleswig-Holstein	326	802	857	804	772	813	886	864
02 Hamburg	376	913	938	991	882	1.011	850	685
03 Niedersachsen	1.411	2.408	2.236	2.488	2.439	2.454	2.514	2.358
04 Bremen	101	237	191	190	158	207	206	195
05 Nordrhein-Westfalen	2.317	6.672	4.941	5.313	5.066	4.955	5.046	5.356
06 Hessen	1.082	2.647	2.228	2.195	1.958	1.906	2.139	2.082
07 Rheinland-Pfalz	574	1.257	1.147	1.114	1.123	1.153	1.200	1.191
08 Baden-Württemberg	1.329	2.385	2.821	2.767	2.472	2.369	2.710	2.608
09 Bayern	1.280	2.667	3.102	3.133	2.797	2.778	3.535	3.011
10 Saarland	160	357	309	325	294	245	212	247
11 Berlin	344	838	913	1.019	1.112	1.394	1.305	1.097
12 Brandenburg	229	650	734	824	780	987	1.061	890
13 Mecklenburg-Vorpommern	242	514	761	760	839	659	663	651
14 Sachsen	655	1.711	1.479	1.389	1.524	1.461	1.600	1.277
15 Sachsen-Anhalt	407	858	935	1.074	1.032	1.139	1.145	941
16 Thüringen	269	810	760	724	660	712	869	799

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Angaben zu einzelnen Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Niedriglohnbeziehenden in Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie

jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Niedriglohnbeziehenden in Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

Die Fragen 8 und 9 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Als Grundlage für die Beantwortung dieser Frage kann das Merkmal „Entgelt“ aus der Beschäftigungsstatistik der BA herangezogen werden. Auswertungen liegen derzeit bis zum Jahr 2013 vor. Das im Rahmen der Entgeltstatistik abgebildete sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelt (kurz: Arbeitsentgelt) umfasst alle laufenden oder einmaligen Einnahmen aus der Hauptbeschäftigung bis zur sogenannten Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung. Auswertungen zu den Entgelten werden jeweils nur für Beschäftigte am 31. Dezember eines Jahres durchgeführt. Umfassende methodische Informationen zur Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit können der Veröffentlichung „Sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte – Deutschland“ auf den Seiten der BA-Statistik (statistik.arbeitsagentur.de) in der Rubrik „Statistik nach Themen“ -> „Beschäftigung“ -> „Entgelt“ entnommen werden.

Um den unteren Lohnbereich abzugrenzen, muss zunächst definiert werden, wer als geringverdienend zählt. In Anlehnung an die Definition der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gilt hier als geringverdienend, wer als sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter (ohne Auszubildende) weniger als zwei Drittel des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) erzielt. Die Einschränkung auf Vollzeitbeschäftigte muss erfolgen, weil in der Beschäftigungsstatistik nur Angaben zu Bruttomonatsentgelten und keine Angaben zu Stundenlöhnen vorliegen. Durch die Beschränkung werden somit Vergleiche zwischen verschiedenen Stichtagen in ihrer Aussagekraft beispielsweise nicht durch unterschiedliche Anteile von Teilzeitbeschäftigten oder Auszubildenden beeinträchtigt. Diese Schwelle des unteren Lohnbereichs ist eine statistische Kennziffer der Entgeltverteilung, die keine Aussagen über die Lebenssituation oder gar Bedürftigkeit zulässt, da weder sonstige Einkommen noch der Haushaltskontext berücksichtigt sind.

Der (bundeseinheitliche) Schwellenwert für den unteren Lohnbereich lag zum Stichtag 31. Dezember 2013 bei 1 973 Euro.

Im Dezember 2013 erzielten 29 700 sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende) in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste ein Entgelt unterhalb der Schwelle des unteren Entgeltbereiches. Bezogen auf alle sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten in dieser Wirtschaftsabteilung waren dies 25,6 Prozent. Bei der Interpretation dieser Werte ist jedoch zu beachten, dass der untere Lohnbereich unabhängig von ggf. entgeltrelevanten Merkmalen wie beispielsweise der Qualifikation, Alter, Beruf, Branche definiert wird.

Beim Vergleich zwischen den Ergebnissen zu früheren Stichtagen ist zudem zu beachten, dass infolge der Modernisierung des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung, auf dem die Beschäftigungsstatistik der BA basiert, unter anderem die Unterscheidung der Beschäftigten nach Vollzeit- und Teilzeittätigkeit für Stichtage nach dem 30. Juni 2011 für eine Übergangszeit nicht mehr sinnvoll

möglich war. Mit der Umstellung haben die Arbeitgeber die Arbeitszeitzuordnung in einem erheblichen Maße überprüft und nicht selten korrigiert, wodurch der Anteil der Teilzeitbeschäftigten deutlich gestiegen ist. Eng verbunden mit dem Merkmal „Arbeitszeit“ im Rahmen der Beschäftigungsstatistik ist das Merkmal „sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt“. Für die Entgeltstatistik werden wie bereits erläutert nur Entgelte für Vollzeitbeschäftigte ohne Auszubildende genutzt. Die Anteilsverschiebung von Vollzeit zu Teilzeit hat damit direkte Auswirkungen auf die Entgeltauswertungen in der Beschäftigungsstatistik. Ergebnisse nach altem und neuem Erhebungsverfahren können daher nicht sinnvoll miteinander verglichen werden.

Differenzierte Angaben nach Geschlecht, Alter und Regionen zurück bis zum Jahr 2007 sind in den folgenden Tabellen enthalten.

Tabelle 7: Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende) mit Angabe zum Entgelt bezogen auf die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereichs¹⁾ am Arbeitsort im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienste)

Deutschland ²⁾		Zeitreihe,		jeweils		zum		Stichtag		31.12.			
Zeitreihe	Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende)	Insgesamt	Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	1	2	3	4	5	6
2008	mit Angabe zum Entgelt	101.252	63.549	37.703	5.141	87.320	8.791						
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.768 €)	23.492	16.688	6.804	2.794	18.553	2.144						
	Anteil in %	23,2	26,3	18,0	54,3	21,2	24,4						
2009	mit Angabe zum Entgelt	104.060	66.277	37.783	6.546	87.218	10.296						
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.784 €)	24.650	17.731	6.919	2.938	19.257	2.455						
	Anteil in %	23,7	26,8	18,3	44,9	22,1	23,8						
2010	mit Angabe zum Entgelt	108.051	69.922	38.129	7.274	89.128	11.649						
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.802 €)	25.516	18.648	6.868	3.008	19.909	2.599						
	Anteil in %	23,6	26,7	18,0	41,3	22,3	22,3						
2011 ³⁾	mit Angabe zum Entgelt	...	...	...	...	...	...
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs	...	...	...	...	...	...
	Anteil in %	...	...	...	...	...	...
2012	mit Angabe zum Entgelt	107.868	73.571	34.297	7.801	86.573	13.494						
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.926 €)	27.177	20.579	6.598	3.647	20.606	2.924						
	Anteil in %	25,2	28,0	19,2	46,7	23,8	21,7						
2013	mit Angabe zum Entgelt	115.960	80.508	35.452	8.382	92.457	15.121						
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.973 €)	29.651	22.953	6.698	3.754	22.615	3.281						
	Anteil in %	25,6	28,5	18,9	44,8	24,5	21,7						

Tabelle 8: Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende) mit Angabe zum Entgelt bezogen auf die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereichs¹⁾ am Arbeitsort im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienste)

Bundesländer, Zeitreihe, jeweils zum Stichtag 31.12

Zeitreihe	Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende)	01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg
2008	mit Angabe zum Entgelt	3.067	2.999	7.171	962	21.774	9.020	4.085	11.504
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.768 €)	862	605	2.006	X	5.348	2.166	931	2.541
	Anteil in %	28,1	20,2	28,0	X	24,6	24,0	22,8	22,1
2009	mit Angabe zum Entgelt	2.933	3.136	7.507	1.042	22.241	9.154	4.175	12.362
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.784 €)	822	687	2.157	235	5.352	2.216	919	2.713
	Anteil in %	28,0	21,9	28,7	22,6	24,1	24,2	22,0	21,9
2010	mit Angabe zum Entgelt	3.363	3.241	8.213	1.066	23.251	9.475	4.407	12.453
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.802 €)	830	765	2.207	258	5.436	2.319	1.058	2.720
	Anteil in %	24,7	23,6	26,9	24,2	23,4	24,5	24,0	21,8
2011 ³⁾	mit Angabe zum Entgelt	...	...	...	...	...	...	...	...
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs	...	...	...	...	...	...	...	...
	Anteil in %	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	mit Angabe zum Entgelt	3.490	3.005	8.268	1.007	22.550	9.396	4.753	12.850
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.926 €)	988	660	2.323	233	5.212	2.176	1.133	3.035
	Anteil in %	28,3	22,0	28,1	23,2	23,1	23,2	23,8	23,6
2013	mit Angabe zum Entgelt	3.843	3.306	9.402	1.100	25.082	9.915	5.109	14.385
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.973 €)	1.120	677	2.597	255	6.265	2.419	1.276	3.418
	Anteil in %	29,1	20,5	27,6	23,2	25,0	24,4	25,0	23,8

Fortsetzung Tabelle 8

Bundesländer, Zeitreihe, jeweils zum Stichtag 31.12

Zeitreihe	Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende)	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
2008	mit Angabe zum Entgelt	12.999	1.211	4.624	5.027	2.753	7.217	3.509	3.330
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.768 €)	1.926	417	1.039	1.431	682	1.811	741	775
	Anteil in %	14,8	34,4	22,5	28,5	24,8	25,1	21,1	23,3
2009	mit Angabe zum Entgelt	14.047	1.207	4.566	5.023	2.880	7.008	3.395	3.384
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.784 €)	2.253	413	1.148	1.517	777	1.773	772	897
	Anteil in %	16,0	34,2	25,1	30,2	27,0	25,3	22,7	26,5
2010	mit Angabe zum Entgelt	14.301	1.276	5.037	4.821	2.863	7.349	3.533	3.402
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.802 €)	2.318	435	1.527	1.306	797	1.916	780	843
	Anteil in %	16,2	34,1	30,3	27,1	27,8	26,1	22,1	24,8
2011 ³⁾	mit Angabe zum Entgelt	...	...	...	...	...	...	...	...
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs	...	...	...	...	...	...	...	...
	Anteil in %	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	mit Angabe zum Entgelt	14.948	1.179	4.319	5.876	2.428	7.152	3.466	3.181
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.926 €)	2.638	320	1.176	2.543	678	2.235	909	918
	Anteil in %	17,6	27,1	27,2	43,3	27,9	31,2	26,2	28,9
2013	mit Angabe zum Entgelt	16.422	1.386	4.629	5.809	2.592	6.203	3.592	3.185
	darunter mit Entgelten unter der bundeseinheitlichen Schwelle des unteren Entgeltbereichs (1.973 €)	2.799	383	1.373	2.288	822	2.057	1.013	887
	Anteil in %	17,0	27,7	29,7	39,4	31,7	33,2	28,2	27,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Hinweis zu den Tabellen 7 und 8:

Hinweis: Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat am 28. August 2014 eine Revision der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Die Ergebnisse der Entgeltstatistik sind noch nicht revidiert worden. Die statistischen Kennzahlen zu den Sozialversicherungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelten werden voraussichtlich im Sommer 2015 revidiert.

- 1) In Anlehnung an die Definition der OECD liegt die Schwelle des unteren Entgeltbereichs bei zwei Drittel des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende).
- 2) Die Summe der Länderwerte ergibt nicht Deutschland, da es auch Fälle gibt, die keinem Gebiet zugeordnet werden können.
- 3) Aufgrund einer Umstellung im Meldeverfahren zur Sozialversicherung ist beim Merkmal Arbeitszeit kein Datenausweis für Stichtage nach dem 31. Dezember 2010 und vor dem 31. Dezember 2012 möglich. Beim Vergleich von Daten ab dem Stichtag 31.12.2012 mit denen vorangegangener Stichtage ist zu beachten, dass Arbeitgeber im Zuge der Umstellung die Angaben zu Arbeitszeit ihrer Beschäftigten häufig korrigiert haben, so dass sich allein aufgrund dessen der Anteil Teilzeitbeschäftigter deutlich erhöht hat.

Die Deutsche Post AG zahlt nach eigenen Angaben allen Beschäftigten die tarifvertraglich vereinbarten Löhne und liegt mit 17,72 Euro/Stunde im Durchschnitt an der Spitze der Branche.

10. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Zahl und den Anteil von Beschäftigten in Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG, die ergänzend zu ihrem Lohn aufstockende Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter sowie Bund und Ländern differenzieren; falls keine Daten nach der Berufsklassifikation vorliegen, bitte entsprechende Daten der Wirtschaftsklassifikation für Post-, Kurier- und Expressdienste verwenden)?

Erwerbstätige Arbeitslosengeld-II-Bezieher sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die aufgrund des Hilfebedarfs der Bedarfsgemeinschaft, in der sie leben, Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und gleichzeitig Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen. Gründe für den gleichzeitigen Bezug von Grundsicherungsleistungen und Erwerbseinkommen liegen vor allem im Arbeitsumfang (Teilzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung) und/oder im Haushaltskontext (Größe der Bedarfsgemeinschaft).

Im März 2014 erhielten in Deutschland 10 300 sozialversicherungspflichtige und 17 000 ausschließlich geringfügig Beschäftigte in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste gleichzeitig Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Von allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in dieser Wirtschaftsabteilung waren dies 4,6 Prozent und von allen ausschließlich geringfügig Beschäftigten 17,2 Prozent. Differenzierte Angaben nach Geschlecht, Alter und Regionen zurück bis zum Jahr 2008 sind in den Tabellen A.2 bis A.4 der Anlage* enthalten.

Angaben zu einzelnen Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

11. Wie hoch waren seit dem Jahr 2007 jeweils die Finanzmittel, die für aufstockende Leistungen nach dem SGB II für Beschäftigte in Berufen der Post- und Zustelldienste verausgabt wurden (bitte für jedes Jahr einzeln angeben)?

Grundsicherungsleistungen für beschäftigte Arbeitslosengeld-II-Bezieher fallen für die gesamte Bedarfsgemeinschaft an, weil nicht nur beschäftigte Arbeitslosengeld-II-Bezieher, sondern auch die Angehörigen, die mit in der Bedarfsgemeinschaft leben, Anspruch auf Leistungen haben. Entsprechende Angaben liegen nicht für die Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste, sondern nur für den deutlich größeren übergeordneten Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Lagerei vor.

Im Jahr 2013 gab es jahresdurchschnittlich 39 600 Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem sozialversicherungspflichtigen und 38 700 mit mindestens einem ausschließlich geringfügig beschäftigten Arbeitslosengeld-II-Bezieher in dem Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Lagerei. Die Zahlungsansprüche auf Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende für diese Bedarfsgemeinschaften beliefen sich im Jahr 2013 auf 319 Mio. Euro für Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig beschäftigten und 423 Mio. Euro für Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem ausschließlich

* Von einer Drucklegung der Tabellen A.2 bis A.4 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/3796 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

geringfügig beschäftigten Arbeitslosengeld-II-Bezieher. Zu beachten ist, dass diese beiden Beträge nicht ohne Einschränkung aufaddiert werden dürfen.

Angaben zurück bis zum Jahr 2007 können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle 9: Anzahl BG mit mindestens einem erwerbstätigen Leistungsberechtigten in Verkehr und Lagerei (WZ 08: H) und deren SGB II-Zahlungsansprüche

Deutschland

Merkmal	Berichtsjahr	BG mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig beschäftigten ALG II-Bezieher	darunter:			BG mit mindestens einem ausschließlich geringfügig beschäftigten ALG II-Bezieher
			Vollzeit	Vollzeit ohne Azubi	Teilzeit	
		1	2	3	4	5
Anzahl BG mit mindestens einem erwerbstätigen Leistungsbezieher in Verkehr und Lagerei	Durchschnitt 2007	38.770	28.535	27.650	10.284	34.423
	Durchschnitt 2008	38.799	27.919	26.966	10.937	36.615
	Durchschnitt 2009	34.632	23.691	22.844	10.984	38.513
	Durchschnitt 2010	35.858	24.016	23.345	11.877	41.320
	Durchschnitt 2011 ¹⁾	37.456	24.151	23.455	12.622	40.165
	Durchschnitt 2012	38.184	...	...	...	38.535
	Durchschnitt 2013	39.620	18.639	17.784	21.060	38.699
Durchschnittliche SGB II-Zahlungsansprüche von BG mit mindestens einem erwerbstätigen Leistungsbezieher in Verkehr und Lagerei in Euro	Durchschnitt 2007	612	601	595	641	895
	Durchschnitt 2008	620	613	605	636	905
	Durchschnitt 2009	661	658	649	667	926
	Durchschnitt 2010	657	651	646	669	923
	Durchschnitt 2011 ¹⁾	633	636	631	660	874
	Durchschnitt 2012	653	...	...	...	889
	Durchschnitt 2013	671	625	615	710	912
SGB II-Zahlungsansprüche von BG mit mindestens einem erwerbstätigen Leistungsbezieher in Verkehr und Lagerei in Euro	Summe 2007	284.664.136	205.897.434	197.500.159	79.076.676	369.804.452
	Summe 2008	288.477.796	205.337.708	195.817.951	83.478.146	397.751.448
	Summe 2009	274.640.356	186.938.693	178.028.221	87.944.461	427.792.456
	Summe 2010	282.573.253	187.538.730	180.901.845	95.302.153	457.887.124
	Summe 2011 ¹⁾	284.324.336	184.179.587	177.514.376	99.977.144	421.405.158
	Summe 2012	299.370.469	...	...	...	411.058.902
	Summe 2013	318.813.420	139.896.543	131.199.298	179.467.385	423.439.683

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

1) In den Spalten 2, 3 und 4 wird der gleitende Jahresdurchschnitt bzw. die gleitende Jahressumme von Juli 2010 bis Juni 2011 ausgewiesen, da das Merkmal Art der Erwerbstätigkeit von Juni 2011 bis Dezember 2012 nicht auswertbar ist.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass der gleichzeitige Bezug von Grundsicherungsleistungen und Erwerbseinkommen nur für einen Teil der betroffenen Bedarfsgemeinschaften mit der Erwerbstätigkeit (Stundenlohn) zusammenhängt. Gründe für den gleichzeitigen Bezug von Grundsicherungsleistungen und Erwerbseinkommen liegen vor allem im Arbeitsumfang (Teilzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung) und/oder im Haushaltskontext (Größe der Bedarfsgemeinschaft).

Angaben zu einzelnen Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

12. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren bei der Deutschen Post AG jeweils der Gewinn vor Steuern, die Ausschüttungssumme und die Dividende je Stückaktie sowie die Ausschüttungsquote und die Nettodividendenrendite (bitte für jedes Jahr einzeln angeben)?

Die gewünschten Angaben aus dem Geschäftsbericht der Deutschen Post AG können der beigefügten Zeitreihe in Anlage A.5* entnommen werden.

13. Wie viele Leiharbeitskräfte waren nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Post- und Zustelldiensten sowie speziell bei der Deutschen Post AG in den Jahren 2004 bis 2014 tätig (bitte jährlich ausweisen und nach Geschlecht, Alter, Bund und Ländern differenzieren)?

Die Arbeitnehmerüberlassungsstatistik (ANÜSTAT) erfasst erst seit Ende 2011 das Tätigkeitsfeld der eingesetzten Leiharbeiter. Post- und Zustellbetriebe sind der Tätigkeit „Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)“ zuzuordnen. Auf Grundlage der ANÜSTAT ist in Bezug auf die ausgeübte Tätigkeit der Leiharbeiter eine Unterscheidung nach Geschlecht, aber nicht nach Bundesländern bzw. Alter möglich. Die verfügbaren Zahlen am Stichtag zum Ende des Monats sind in folgender Tabelle dargestellt:

Tabelle 10: Bestand an Leiharbeitnehmern nach ausgeübter Tätigkeit „Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)“

Jahr	Monat	Gesamt	Männer	Frauen
2011	Dezember	152.327	113.399	38.928
2012	Juni	163.431	122.028	41.397
2012	Dezember	151.395	111.673	39.722
2013	Juni	163.676	122.137	41.539
2013	Dezember	160.031	118 877	41.154

Quelle: Arbeitnehmerüberlassungsstatistik (2. Halbjahr 2013).

14. Wie viele Leiharbeitsverhältnisse bei den Post- und Zustelldiensten sowie speziell bei der Deutschen Post AG werden nach Kenntnis der Bundesregierung nach weniger als drei Monaten und mehr als drei Monaten beendet (bitte für den letzten verfügbaren Zeitraum in absoluten Zahlen und in Prozent angeben), und wie lang ist die durchschnittliche Beschäftigungsdauer in der Arbeitnehmerüberlassung bei den Post- und Zustelldiensten sowie speziell bei der Deutschen Post AG?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor.

* Von einer Drucklegung der Anlage A.5 wird abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/3796 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

15. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über Ausfalltage aufgrund von Erkrankungen für Berufe der Post- und Zustelldienste und speziell der Deutschen Post AG vor (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie Bund und Ländern differenzieren; bitte für die Berufe der Post- und Zustelldienste darstellen sowie für die Beschäftigten in allen Berufen)?

Der Bundesregierung liegen keine Ergebnisse über die Arbeitsunfähigkeit nach Branchen oder einzelnen Unternehmen vor.

Die eigenen Angaben der Deutschen Post AG zum Krankenstand sind aus der Tabelle A.1 in der Anlage* ersichtlich.

16. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über Ausfalltage aufgrund von psychischen Erkrankungen für Berufe der Post- und Zustelldienste und speziell der Deutschen Post AG vor (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie Bund und Ländern differenzieren; bitte für die Berufe der Post- und Zustelldienste darstellen sowie für die Beschäftigten in allen Berufen)?

Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über Eintritte in Erwerbsminderungsrenten aufgrund psychischer Erkrankungen für Berufe der Post- und Zustelldienste und speziell bei der Deutschen Post AG vor (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie Bund und Ländern differenzieren; bitte für die Berufe der Post- und Zustelldienste darstellen sowie für die Beschäftigten in allen Berufen)?

Der Bundesregierung liegen weder die Ergebnisse über die Arbeitsunfähigkeit nach Branchen oder einzelnen Unternehmen noch nach der ursächlichen Diagnose vor.

17. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über eine zunehmende Arbeitsbelastung und Arbeitsverdichtung im Bereich der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG vor?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Nach eigenen Angaben überprüft die Deutsche Post AG regelmäßig die Vorgabezeiten für die Arbeitsplätze nach der anerkannten REFA-Methode. Weiterhin setzt die Deutsche Post AG zur Belastungssenkung ihrer Mitarbeiter technische Mittel ein z. B. eBikes, eTrikes in der Zustellung.

18. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Anzahl von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen im Bereich von Post-, Kurier- und Expressdiensten vor (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie Bund und Ländern differenzieren)?

Im Juni 2013 waren nach Angaben der Statistik der BA etwa 187 200 geringfügig Beschäftigte in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste tätig. Differenzierte Angaben nach Alter, Geschlecht und Regionen zurück bis 2007 können den folgenden Tabellen entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage A.1 wird abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/3796 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Tabelle 11: Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienste)Deutschland¹⁾, Zeitreihe; jeweils zum Stichtag 30.06.

Zeitreihe	Insgesamt	Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
	1	2	3	4	5	6
2007	172.422	87.863	84.559	42.837	76.365	44.810
2008	178.913	91.625	87.288	45.518	76.437	47.066
2009	181.324	93.589	87.735	46.021	76.631	48.400
2010	182.007	95.477	86.530	45.576	76.406	49.420
2011 ²⁾	182.815	97.044	85.771	44.560	75.588	50.941
2012 ²⁾	173.699	93.258	80.441	39.361	72.334	51.862
2013	187.118	101.471	85.647	42.706	77.023	57.477

Tabelle 12: Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort im Wirtschaftszweig 53 (Post-, Kurier- und Expressdienste)Deutschland¹⁾, Bundesländer, Zeitreihe; jeweils zum Stichtag 30.06.

Zeitreihe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Deutschland ¹⁾	172.422	178.913	181.324	182.007	182.815	173.699	187.118
01 Schleswig-Holstein	6.264	6.483	6.931	6.147	5.767	5.967	7.688
02 Hamburg	1.879	1.990	2.064	1.922	1.934	1.947	1.921
03 Niedersachsen	16.740	17.413	17.862	18.414	18.117	17.638	20.300
04 Bremen	878	678	543	699	804	943	1.147
05 Nordrhein-Westfalen	27.177	28.349	29.344	32.986	33.306	34.605	34.483
06 Hessen	15.411	15.683	14.287	14.615	14.454	12.554	13.102
07 Rheinland-Pfalz	11.994	15.982	18.161	18.545	19.017	13.787	13.798
08 Baden-Württemberg	28.334	28.113	29.363	26.659	26.344	26.453	29.759
09 Bayern	25.369	26.731	26.565	25.442	27.660	26.650	26.974
10 Saarland	1.918	1.798	1.897	2.052	2.003	1.946	2.009
11 Berlin	2.736	3.273	2.950	2.878	2.895	2.821	2.996
12 Brandenburg	4.132	3.858	3.847	3.850	3.826	3.784	4.183
13 Mecklenburg-Vorpommern	4.434	6.919	6.686	7.112	6.845	5.269	4.811
14 Sachsen	15.818	11.797	11.012	10.693	10.926	10.997	13.635
15 Sachsen-Anhalt	5.328	5.724	5.838	6.365	6.263	6.055	8.639
16 Thüringen	3.964	4.122	3.974	3.628	2.654	2.283	1.673

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Hinweis und Fußnote für die Tabellen 11 und 12:

Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

1) Die Summe der Länderwerte ergibt nicht den Bundeswert, da es auch Fälle gibt, die keinem Gebiet zugeordnet werden können.

19. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitszeitvolumen bei den Post- und Zustelldiensten sowie speziell bei der Deutschen Post AG seit dem Jahr 2004 entwickelt (bitte sowohl die absoluten Zahlen als auch die jährlichen Veränderungsraten darstellen und nach Teilzeit und Vollzeit unterscheiden)?

Die entsprechenden Informationen können aus den Ergebnissen des Mikrozensus bereitgestellt werden. Bezüglich der methodischen Hinweise wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

In den folgenden Tabellen werden die Angaben für die Jahre 2004 bis 2008 für die Wirtschaftsgruppe „Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste“ der WZ 2003 bzw. für die Jahre 2009 bis 2013 kumuliert für die Wirtschaftsgruppen „Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern“ und „Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste“ der WZ 2008 dargestellt.

Im Jahr 2013 wurden für die abhängig Beschäftigten in den Wirtschaftsgruppen „Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern“ und „Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste“ insgesamt 416 568 000 Arbeitsstunden festgestellt. Etwa 76 Prozent wurden in Vollzeit- und knapp 24 Prozent in Teilzeitbeschäftigungen erbracht. Das jährliche Arbeitszeitvolumen ging im Jahr 2013 insgesamt um 4,5 Prozent zurück. Dies lag allein am Rückgang bei Vollzeitbeschäftigungen. Während das Arbeitszeitvolumen von in Vollzeit abhängig Beschäftigten in den genannten Wirtschaftszweigen um 6,7 Prozent sank, erhöhte sich das der in Teilzeit abhängig Beschäftigten um 3,6 Prozent.

Angaben zu einzelnen Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Tabelle 13: Abhängig Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsgruppen nach ihrem jährlichen Arbeitszeitvolumen

Region ----- Jahr ¹⁾	Jährliches Arbeitszeitvolumen und jährliche Veränderungsraten (in %) von abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008																	
	Insgesamt						Männer						Frauen					
	Insgesamt		davon arbeiten in ...				zusammen		davon arbeiten in ...				zusammen		davon arbeiten in ...			
	Stunden (1000)	%	Stunden (1000)	%	Stunden (1000)	%	Stunden (1000)	%	Stunden (1000)	%	Stunden (1000)	%	Stunden (1000)	%	Stunden (1000)	%		
Deutschland																		
2004	479826	x	396456	x	83371	x	291403	x	270062	x	21341	x	188423	x	126394	x	62030	x
2005	455239	-5,1	366338	-7,6	88901	6,6	284256	-2,5	258451	-4,3	25805	20,9	170983	-9,3	107887	-15	63096	1,7
2006	468233	2,9	368092	0,5	100141	12,6	296570	4,3	263903	2,1	32668	26,6	171663	0,4	104190	-3,4	67474	6,9
2007	499050	6,6	385621	4,8	113429	13,3	321564	8,4	283635	7,5	37929	16,1	177486	3,4	101986	-2,1	75500	11,9
2008	501548	0,5	383362	-0,6	118186	4,2	322575	0,3	280712	-1	41863	10,4	178973	0,8	102650	0,7	76323	1,1
2009	464093	-7,5	359947	-6,1	104146	-12	300368	-6,9	265128	-5,6	35240	-16	163724	-8,5	94819	-7,6	68906	-9,7
2010	473079	1,9	367376	2,1	105703	1,5	306197	1,9	268121	1,1	38076	8	166882	1,9	99255	4,7	67627	-1,9
2011	453229	-4,2	348712	-5,1	104517	-1,1	295645	-3,4	254573	-5,1	41072	7,9	157584	-5,6	94139	-5,2	63445	-6,2
2012	436130	-3,8	340881	-2,2	95249	-8,9	287886	-2,6	248983	-2,2	38903	-5,3	148244	-5,9	91898	-2,4	56346	-11
2013	416568	-4,5	317934	-6,7	98634	3,6	269975	-6,2	229919	-7,7	40057	3	146593	-1,1	88015	-4,2	58577	4
Nord-West																		
2004	167253	x	138049	x	29203	x	109586	x	101148	x	8438	x	57667	x	36901	x	20766	x
2005	169238	1,2	134607	-2,5	34631	18,6	113361	3,4	102007	0,8	11354	34,6	55877	-3,1	32600	-12	23277	12,1
2006	177786	5,1	138708	3	39078	12,8	123041	8,5	109109	7	13933	22,7	54745	-2	29600	-9,2	25145	8
2007	195234	9,8	147906	6,6	47328	21,1	137602	11,8	118196	8,3	19406	39,3	57632	5,3	29710	0,4	27922	11
2008	200760	2,8	152468	3,1	48291	2	137709	0,1	118825	0,5	18885	-2,7	63050	9,4	33643	13,2	29407	5,3
2009	176301	-12	135129	-11	41172	-15	120221	-13	105181	-12	15040	-20	56081	-11	29949	-11	26132	-11
2010	175974	-0,2	135650	0,4	40325	-2,1	122427	1,8	106420	1,2	16007	6,4	53547	-4,5	29229	-2,4	24318	-6,9
2011	175074	-0,5	133714	-1,4	41360	2,6	121109	-1,1	103496	-2,7	17612	10	53965	0,8	30218	3,4	23747	-2,3
2012	170136	-2,8	132580	-0,8	37556	-9,2	119567	-1,3	101893	-1,5	17675	0,4	50569	-6,3	30687	1,6	19882	-16
2013	158385	-6,9	119734	-9,7	38651	2,9	108995	-8,8	91340	-10	17655	-0,1	49390	-2,3	28394	-7,5	20996	5,6
Ost																		
2004	102244	x	84167	x	18077	x	46634	x	41429	x	5205	x	55611	x	42739	x	12872	x
2005	90844	-11	72022	-14	18822	4,1	41144	-12	35510	-14	5634	8,2	49700	-11	36512	-15	13188	2,5
2006	97698	7,5	77413	7,5	20286	7,8	42709	3,8	36788	3,6	5921	5,1	54989	10,6	40624	11,3	14365	8,9
2007	97299	-0,4	75917	-1,9	21382	5,4	47302	10,8	41301	12,3	6001	1,4	49997	-9,1	34616	-15	15381	7,1
2008	92638	-4,8	68419	-9,9	24219	13,3	45003	-4,9	36261	-12	8741	45,7	47635	-4,7	32158	-7,1	15477	0,6
2009	90757	-2	67533	-1,3	23224	-4,1	46516	3,4	39194	8,1	7322	-16	44241	-7,1	28339	-12	15902	2,7
2010	95147	4,8	71224	5,5	23923	3	44806	-3,7	36999	-5,6	7808	6,6	50341	13,8	34226	20,8	16115	1,3
2011	89789	-5,6	64876	-8,9	24913	4,1	44740	-0,1	36110	-2,4	8630	10,5	45048	-11	28765	-16	16283	1
2012	85819	-4,4	62078	-4,3	23741	-4,7	46981	5	37689	4,4	9292	7,7	38838	-14	24389	-15	14449	-11
2013	84675	-1,3	61619	-0,7	23056	-2,9	42020	-11	34371	-8,8	7649	-18	42655	9,8	27248	11,7	15407	6,6
Süd-West																		
2004	210329	x	174239	x	36090	x	135184	x	127485	x	7698	x	75145	x	46754	x	28392	x
2005	195157	-7,2	159709	-8,3	35448	-1,8	129750	-4	120933	-5,1	8817	14,5	65407	-13	38775	-17	26632	-6,2
2006	192749	-1,2	151971	-4,8	40778	15	130820	0,8	118006	-2,4	12814	45,3	61929	-5,3	33965	-12	27964	5
2007	206518	7,1	161799	6,5	44719	9,7	136660	4,5	124138	5,2	12522	-2,3	69857	12,8	37661	10,9	32197	15,1
2008	208151	0,8	162475	0,4	45676	2,1	139863	2,3	125626	1,2	14237	13,7	68287	-2,2	36849	-2,2	31439	-2,4
2009	197034	-5,3	157284	-3,2	39750	-13	133631	-4,5	120753	-3,9	12878	-9,5	63403	-7,2	36531	-0,9	26872	-15
2010	201958	2,5	160502	2	41456	4,3	138963	4	124702	3,3	14261	10,7	62994	-0,6	35800	-2	27194	1,2
2011	188366	-6,7	150122	-6,5	38244	-7,7	129796	-6,6	114966	-7,8	14829	4	58571	-7	35155	-1,8	23415	-14
2012	180175	-4,3	146223	-2,6	33952	-11	121338	-6,5	109402	-4,8	11936	-20	58837	0,5	36821	4,7	22016	-6
2013	173508	-3,7	136581	-6,6	36927	8,8	118961	-2	104208	-4,7	14753	23,6	54547	-7,3	32373	-12	22175	0,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus.

- 1) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse).
- 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
 - Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
 - Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
x = Tabellenfach gesperrt, weil Sachverhalt nicht erhoben wurde.

20. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Zahlen und die Anteile von Beschäftigten in Berufen der Post- und Zustelldienste sowie speziell bei der Deutschen Post AG vor, die überlange Arbeitszeiten, Samstags- und Wochenendarbeit, Arbeitszeiten am Abend und in der Nacht oder in Schichtmodellen haben (bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie die vergangenen zehn Jahre darstellen; bitte nach Alter, Geschlecht sowie Bund und Ländern differenzieren)?

Soweit der Bundesregierung Daten zu den in der Frage angesprochenen Sachverhalten vorliegen, sind sie den Tabellen A.6 bis A.21 im Anhang* zu entnehmen.

Methodischer Hinweis:

Um statistisch belastbare Aussagen zu ermöglichen wurde auf eine Untergliederung nach Ländern verzichtet. Stattdessen wurde eine Untergliederung nach drei Regionen vorgenommen (Nord-West mit Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost mit Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West mit Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland). Eine Untergliederung nach Alter ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Angaben zu einzelnen Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

21. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über Arbeit auf Abruf in Berufen der Post- und Zustelldienste und speziell bei der Deutschen Post AG vor, und wie hat sich Arbeit auf Abruf in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

22. Wie viele bezahlte und unbezahlte Überstunden wurden nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Post- und Zustelldiensten sowie speziell bei der Deutschen Post AG seit dem Jahr 2004 geleistet, und wie stellt sich diese Zahl im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte jährlich ausweisen und nach Geschlecht, Alter und Bundesländern differenzieren)?

Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht die Zahl der bezahlten Überstunden bei den Post- und Zustelldiensten sowie speziell bei der Deutschen Post AG?

Die entsprechenden Informationen können aus den Ergebnissen des Mikrozensus bereitgestellt werden. Bezüglich der methodischen Hinweise wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

In den folgenden Tabellen werden die Angaben für die Jahre 2004 bis 2008 für die Wirtschaftsgruppe „Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste“ der

* Von einer Drucklegung der Anlage A.6 bis A.21 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/3796 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

WZ 2003 bzw. für die Jahre 2009 bis 2013 für die Wirtschaftsgruppen „Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern“ und „Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste“ der WZ 2008 dargestellt.

Im Jahr 2013 wurden für abhängig Beschäftigten insgesamt Überstunden in Höhe von 883 910 000 Stunden festgestellt, etwa 42 Prozent bzw. 369 826 000 davon bezahlte Überstunden. Rein theoretisch ergäben sich bezogen auf die Gesamtzahl der Überstunden 416 000 Vollzeitäquivalente (Anzahl von abhängig Vollzeitbeschäftigten, um den Zeitwert der geleisteten Überstunden zu erbringen). Dabei handelt es sich allerdings um einen rein rechnerischen Wert. Die Möglichkeit einer praktischen Umsetzung einer Umwandlung der Überstunden wird nicht näher betrachtet.

Für abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen „Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern“ und „Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste“ der WZ 2008 wurden insgesamt etwa 6 808 000 Überstunden verzeichnet, etwa 53 Prozent bzw. 3 636 000 davon bezahlte Überstunden. Rein rechnerisch ergäben sich bezogen auf die Gesamtzahl der Überstunden in den genannten Wirtschaftsgruppen 3 000 Vollzeitäquivalente (Anzahl von abhängig Vollzeitbeschäftigten, um den Zeitwert der geleisteten Überstunden zu erbringen). Auch hier wurden die Möglichkeiten einer praktischen Umsetzung nicht näher betrachtet.

Tabelle 14: Abhängig Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsgruppen nach jährlichem Arbeitszeitvolumen und Überstunden - Insgesamt
(Angaben in 1000)

Region ----- Jahr ²⁾	Abhängige Beschäftigte ... nach jährlichem Arbeitszeitvolumen und Überstunden									
	Insgesamt					darunter in den Wirtschaftsgruppen 641 der WZ 2003 bzw. 531 und 532 der WZ 2008 *				
	Insgesamt	darunter Überstunden				Insgesamt	darunter Überstunden			
		zusammen	davon/und zwar		zusammen		davon/und zwar			
			unbezahlte	bezahlte			unbezahlte	bezahlte		
Stunden	Vollzeit- äquivalente ³⁾				Stunden	Vollzeit- äquivalente ³⁾				
Deutschland										
2004	51627599	977476	x	x	498	479826	8697	x	x	5
2005	54022721	1615786	x	x	773	455239	13749	x	x	7
2006	55413099	1434544	786201	648343	680	468233	10196	4888	5308	5
2007	56185244	1360508	734078	626429	646	499050	14104	7228	6876	7
2008	56933108	1270607	658806	611802	601	501548	13445	5649	7796	6
2009	55002858	952140	564929	387212	448	464093	6885	3812	3072	3
2010	56132742	1228572	614984	624848	579	473079	10098	4855	5302	5
2011	55078385	1061368	634862	456542	498	453229	8363	4633	4208	4
2012	54931776	940952	563117	397661	441	436130	8457	5221	3394	4
2013	55118390	883910	532614	369826	416	416568	6808	3350	3636	3
Nord-West										
2004	18530702	346918	x	x	177	167253	2629	x	x	1
2005	19616388	590694	x	x	283	169238	5876	x	x	3
2006	20149773	520425	273483	246942	247	177786	3970	/	2273	2
2007	20545982	507766	266775	240992	241	195234	5552	2635	2917	3
2008	20862859	473648	231413	242234	224	200760	4750	/	2714	2
2009	20307525	358913	205608	153305	169	176301	2875	1798	/	1
2010	20506337	448194	216481	234981	212	175974	3326	/	2101	2
2011	20191725	382734	212427	179253	180	175074	2669	/	1814	1
2012	20147108	358999	195477	169565	168	170136	2906	/	/	1
2013	20090128	330463	181938	155478	156	158385	1888	/	/	1
Ost										
2004	10997336	239895	x	x	121	102244	3056	x	x	2
2005	11264740	382552	x	x	182	90844	3172	x	x	2
2006	11531601	334921	191873	143049	158	97698	/	/	/	1
2007	11701748	303860	169921	133940	143	97299	3085	/	/	1
2008	11771676	286062	154695	131367	135	92638	3101	/	/	1
2009	11517423	227123	134015	93108	107	90757	/	/	/	1
2010	11685456	277664	140535	138060	130	95147	2271	/	/	1
2011	11239200	221052	128096	96603	103	89789	2326	/	/	1
2012	11027143	203623	118406	87318	95	85819	/	/	/	1
2013	10963102	191014	113662	79056	90	84675	/	/	/	1
Süd-West										
2004	22099562	390662	x	x	200	210329	3012	x	x	2
2005	23141593	642540	x	x	309	195157	4701	x	x	2
2006	23731725	579198	320845	258353	275	192749	4390	2282	2108	2
2007	23937514	548881	297383	251498	261	206518	5467	2640	2827	3
2008	24298574	510898	272697	238201	242	208151	5594	2402	3192	3
2009	23177910	366104	225305	140799	172	197034	2370	/	/	1
2010	23940949	502715	257968	251806	238	201958	4501	2066	2435	2
2011	23647460	457582	294339	180686	215	188366	3367	2147	/	2
2012	23757526	378329	249234	140779	178	180175	2994	/	/	1
2013	24065160	362432	237014	135292	171	173508	2616	/	/	1

Tabelle 15: Abhängig Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsgruppen nach jährlichem Arbeitszeitvolumen und Überstunden - Männer
(Angaben in 1000)

Region ----- Jahr ²⁾	Abhängige Beschäftigte ... nach jährlichem Arbeitszeitvolumen und Überstunden									
	Insgesamt					darunter in den Wirtschaftsgruppen 641 der WZ 2003 bzw. 531 und 532 der WZ 2008 *				
	Insgesamt	darunter Überstunden				Insgesamt	darunter Überstunden			
		zusammen	davon/und zwar				zusammen	davon/und zwar		
			unbezahlte	bezahlte				unbezahlte	bezahlte	
Stunden				Vollzeit- äquivalente ³	Stunden				Vollzeit- äquivalente ³	
Männer										
Deutschland										
2004	31479171	714103	x	x	364	291403	5910	x	x	3
2005	32818839	1123998	x	x	537	284256	9501	x	x	5
2006	33663351	1032904	552435	480469	489	296570	7751	3959	3792	4
2007	34053201	988261	516349	471911	469	321564	9125	5226	3899	4
2008	34373454	905924	451662	454262	428	322575	10062	4269	5794	5
2009	32645737	649846	376720	273126	305	300368	5097	2902	2195	2
2010	33262069	834452	412518	429244	393	306197	7095	3065	4030	3
2011	32618509	733048	433345	319764	344	295645	6019	3135	3180	3
2012	32437179	655375	389050	279648	306	287886	6322	4045	2436	3
2013	32428289	609110	363897	257944	286	269975	4532	/	2606	2
Nord-West										
2004	11574151	255366	x	x	130	109586	1995	x	x	1
2005	12149156	415850	x	x	199	113361	4261	x	x	2
2006	12477306	379271	193846	185426	180	123041	3140	/	/	2
2007	12696083	373106	189248	183858	177	137602	4336	/	2042	2
2008	12824490	343120	159805	183315	162	137709	3911	/	/	2
2009	12277513	252116	141186	110930	119	120221	2049	/	/	1
2010	12355713	306363	146038	162622	144	122427	2640	/	1619	1
2011	12130340	267374	146542	127589	126	121109	1978	/	/	1
2012	12038840	252953	135800	121383	118	119567	2315	/	/	1
2013	11926337	226627	121574	109880	107	108995	/	/	/	1
Ost										
2004	6140659	171617	x	x	87	46634	2125	x	x	1
2005	6303182	255437	x	x	121	41144	/	x	x	1
2006	6491467	233430	126717	106714	110	42709	/	/	/	1
2007	6609888	209854	111858	97996	99	47302	/	/	/	1
2008	6648433	193180	97812	95369	91	45003	/	/	/	1
2009	6415551	148886	83135	65751	69	46516	/	/	/	1
2010	6483988	181794	88128	94337	85	44806	/	/	/	1
2011	6270720	147366	83029	66619	69	44740	/	/	/	1
2012	6149484	136170	77974	59799	63	46981	/	/	/	1
2013	6115246	125664	73840	52744	59	42020	/	/	/	1
Süd-West										
2004	13764362	287120	x	x	147	135184	1790	x	x	1
2005	14366501	452711	x	x	217	129750	3258	x	x	2
2006	14694578	420202	231872	188330	200	130820	3314	/	/	2
2007	14747229	405301	215243	190057	193	136660	3251	1816	/	2
2008	14900532	369624	194045	175579	175	139863	4164	/	/	2
2009	13952672	248844	152399	96445	117	133631	1803	/	/	1
2010	14422368	346295	178352	172285	164	138963	3012	/	1819	1
2011	14217449	318307	203774	125557	150	129796	2295	/	/	1
2012	14248856	266253	175275	98467	125	121338	2212	/	/	1
2013	14386705	256819	168482	95320	121	118961	/	/	/	1

Tabelle 16: Abhängig Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsgruppen nach jährlichem Arbeitszeitvolumen und Überstunden - Frauen
(Angaben in 1000)

Region ----- Jahr ²⁾	Abhängige Beschäftigte ... nach jährlichem Arbeitszeitvolumen und Überstunden									
	Insgesamt					darunter in den Wirtschaftsgruppen 641 der WZ 2003 bzw. 531 und 532 der WZ 2008 *				
	Insgesamt	darunter Überstunden				Insgesamt	darunter Überstunden			
		zusammen	davon/und zwar		zusammen		davon/und zwar			
			unbezahlte	bezahlte			unbezahlte	bezahlte		
Stunden	Vollzeit- äquivalente ³⁾				Stunden	Vollzeit- äquivalente ³⁾				
Frauen										
Deutschland										
2004	20148428	263373	x	x	135	188423	2788	x	x	1
2005	21203882	491789	x	x	236	170983	4247	x	x	2
2006	21749748	401640	233767	167874	191	171663	2445	/	/	1
2007	22132043	372247	217729	154518	177	177486	4979	2002	2977	2
2008	22559654	364683	207143	157539	173	178973	3382	/	2003	2
2009	22357121	302294	188208	114086	143	163724	1787	/	/	1
2010	22870673	394120	202466	195603	187	166882	3003	1790	1272	1
2011	22459876	328320	201517	136778	155	157584	2344	/	/	1
2012	22494597	285576	174067	118013	134	148244	2134	/	/	1
2013	22690101	274800	168718	111882	130	146593	2276	/	/	1
Nord-West										
2004	6956551	91552	x	x	47	57667	/	x	x	0
2005	7467232	174845	x	x	84	55877	/	x	x	1
2006	7672467	141153	79637	61516	67	54745	/	/	/	0
2007	7849899	134660	77527	57134	64	57632	/	/	/	1
2008	8038369	130527	71608	58919	62	63050	/	/	/	0
2009	8030011	106797	64422	42374	50	56081	/	/	/	0
2010	8150624	141831	70442	72360	67	53547	/	/	/	0
2011	8061385	115359	65885	51664	54	53965	/	/	/	0
2012	8108268	106047	59677	48182	50	50569	/	/	/	0
2013	8163791	103836	60364	45598	49	49390	/	/	/	0
Ost										
2004	4856677	68278	x	x	35	55611	/	x	x	0
2005	4961557	127115	x	x	61	49700	/	x	x	1
2006	5040134	101491	65156	36335	48	54989	/	/	/	0
2007	5091860	94006	58063	35944	45	49997	/	/	/	1
2008	5123243	92882	56883	35998	44	47635	/	/	/	1
2009	5101872	78237	50880	27357	37	44241	/	/	/	0
2010	5201468	95870	52407	43723	45	50341	/	/	/	0
2011	4968480	73686	45067	29985	35	45048	/	/	/	0
2012	4877660	67453	40431	27519	32	38838	/	/	/	0
2013	4847855	65350	39822	26312	31	42655	/	/	/	1
Süd-West										
2004	8335199	103543	x	x	53	75145	/	x	x	1
2005	8775092	189829	x	x	91	65407	/	x	x	1
2006	9037147	158996	88973	70023	76	61929	/	/	/	1
2007	9190285	143580	82140	61441	68	69857	2217	/	/	1
2008	9398042	141274	78652	62622	67	68287	/	/	/	1
2009	9225238	117261	72906	44354	55	63403	/	/	/	0
2010	9518581	156419	79616	79521	74	62994	/	/	/	1
2011	9430011	139275	90565	55130	65	58571	/	/	/	1
2012	9508670	112076	73959	42312	53	58837	/	/	/	0
2013	9678455	105614	68532	39972	50	54547	/	/	/	0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus.

Hinweise und Fußnoten zu den Tabellen 14, 15 und 16.

* Wirtschaftsgruppe 641 der WZ 2003: Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
Wirtschaftsgruppe 531 und 532 der WZ 2008: Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste.

- 1) Wegen zahlreicher methodischer und konzeptioneller Änderungen ist die zeitliche Entwicklung nur stark eingeschränkt aussagekräftig. Weiterhin ist zu beachten, dass regelmäßige Mehrstunden Teil der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit sind und nach Überstunden erst dann gefragt wird, wenn in der Berichtswoche mehr Stunden als normalerweise üblich geleistet werden. Da erst ab dem Jahr 2010 gesondert nach Überstunden gefragt wird, liegt für die Jahre 2001 bis 2009 eine Untererfassung der Überstunden vor. Ab 2010 wurde jeweils gesondert nach unbezahlten und bezahlten Überstunden gefragt, sodass eine Person angeben kann sowohl unbezahlte als auch bezahlte Überstunden geleistet zu haben. Infolgedessen ist die Summe der Personen die „unbezahlten“ oder „bezahlte“ Überstunden geleistet haben größer als die Zahl der Personen mit geleisteten Überstunden insgesamt. Im Jahr 2011 erneute Änderung der Frageformulierung, daher eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit. Die Frage nach den unbezahlten und bezahlten Überstunden ist zudem freiwillig, sodass auch ab diesem Zeitpunkt eine Untererfassung vor.
- 2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse).
- 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
 - Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
 - Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.
- 3) Anzahl von abhängig Vollzeitbeschäftigten, um den Zeitwert der geleisteten Überstunden zu erbringen. Als Arbeitszeit eines abhängig Vollzeitbeschäftigten wurde die durchschnittlich normalerweise geleistete Arbeitszeit innerhalb einer jeden Wirtschaftsgruppe eingesetzt.
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
x = Tabellenfach gesperrt, weil Sachverhalt nicht erhoben wurde.

Angaben zu einzelnen Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

23. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Dauer der Beschäftigungsverhältnisse bei den Post- und Zustelldiensten und speziell der Deutschen Post AG vor, und wie hat sich die Dauer in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Alter und Geschlecht differenzieren; bitte als Vergleichswert die durchschnittliche Beschäftigungsdauer auf die Gesamtwirtschaft bezogen angeben)?

Die entsprechenden Informationen können aus den Ergebnissen des Mikrozensus bereitgestellt werden. Bezüglich der methodischen Hinweise wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

In der folgenden Tabelle werden die Angaben für die Jahre 2004 bis 2008 für die Wirtschaftsgruppe „Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste“ der WZ 2003 bzw. für die Jahre 2009 bis 2013 für die Wirtschaftsgruppen „Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern“ und „Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste“ der WZ 2008 dargestellt. Insgesamt ist die Beschäftigungsdauer im Betrachtungszeitraum in der Gesamtwirtschaft und auch in den genannten Wirtschaftsgruppen gestiegen, in der Gesamtwirtschaft jedoch etwas schwächer.

Tabelle 17: Abhängig Beschäftigte²⁾ in ausgewählten Wirtschaftsgruppen nach durchschnittlicher Beschäftigungsdauer in der gegenwärtigen Tätigkeit

Region ----- Jahr ¹⁾	Durchschnittliche Beschäftigungsdauer					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Insgesamt	darunter in den Wirtschaftsgruppen 641 der WZ 2003 bzw. 531 und 532 der WZ 2008 *	Insgesamt	darunter in den Wirtschaftsgruppen 641 der WZ 2003 bzw. 531 und 532 der WZ 2008 *	Insgesamt	darunter in den Wirtschaftsgruppen 641 der WZ 2003 bzw. 531 und 532 der WZ 2008 *
	Jahre					
Deutschland						
2004	10,3	12,8	11,1	13,5	9,3	12,1
2005	11,7	14,4	12,5	14,8	10,9	13,8
2006	11,8	14,4	12,4	14,9	11,0	13,9
2007	11,8	14,3	12,4	14,7	11,1	13,7
2008	11,8	14,5	12,3	14,6	11,1	14,3
2009	11,8	14,5	12,3	14,6	11,1	14,3
2010	11,9	14,9	12,6	14,7	11,3	15,2
2011	12,1	14,5	12,7	14,0	11,4	15,2
2012	12,1	14,9	12,7	14,2	11,5	16,1
2013	12,2	15,2	12,8	14,5	11,6	16,1
Nord-West						
2004	10,6	12,9	11,7	14,0	9,3	11,4
2005	12,0	14,3	13,0	15,1	10,9	13,1
2006	12,0	14,5	13,0	15,1	10,9	13,5
2007	12,0	14,5	12,9	15,2	11,0	13,3
2008	12,0	14,7	12,8	15,2	11,1	14,0
2009	12,0	14,7	12,8	15,2	11,1	14,0
2010	12,1	14,7	13,0	14,9	11,1	14,4
2011	12,2	14,8	13,0	14,5	11,3	15,3
2012	12,2	15,2	13,0	14,7	11,4	16,1
2013	12,3	15,2	13,1	15,1	11,5	15,3
Ost						
2004	9,1	11,6	8,8	9,2	9,5	13,4
2005	10,7	13,7	10,3	10,2	11,1	16,4
2006	10,7	14,0	10,3	11,0	11,2	16,0
2007	10,8	14,1	10,3	10,4	11,3	17,1
2008	10,9	14,1	10,4	10,1	11,4	17,3
2009	10,9	14,1	10,4	10,1	11,4	17,3
2010	11,2	14,6	10,8	10,6	11,7	17,7
2011	11,4	13,8	11,0	9,1	11,9	17,9
2012	11,6	13,9	11,2	9,9	12,0	17,9
2013	11,7	13,9	11,3	9,3	12,2	17,8
Süd-West						
2004	10,5	13,4	11,6	14,6	9,2	11,9
2005	12,0	14,8	12,9	16,2	10,8	12,8
2006	12,0	14,6	12,9	16,0	10,9	12,8
2007	12,1	14,2	12,9	15,8	11,0	12,2
2008	12,0	14,4	12,8	15,6	11,1	12,7
2009	12,0	14,4	12,8	15,6	11,1	12,7
2010	12,2	15,2	13,1	16,0	11,1	14,2
2011	12,2	14,7	13,1	15,5	11,3	13,4
2012	12,3	15,2	13,1	15,5	11,4	14,9
2013	12,3	15,8	13,1	15,9	11,4	15,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus.

- * Wirtschaftsgruppe 641 der WZ 2003: Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
Wirtschaftsgruppe 531 und 532 der WZ 2008: Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste
- 1) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse).
- 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
 - Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
 - Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.
- 2) Nur Abhängig Beschäftigte mit Angaben zum Beginn ihrer gegenwärtigen Tätigkeit.

Angaben zu einzelnen Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

24. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus ihren Kenntnissen über die Arbeitsbedingungen, insbesondere im Bereich der Auslieferung, und die Berichte über die zunehmenden Probleme bei der Zustellung?

Die Bundesregierung setzt sich auch im Branchenbereich der Brief- und KEP-Dienste für faire und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen ein und wird hier aufmerksam auf die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen achten. Der Universaldienst wird nach Feststellung der Bundesnetzagentur entsprechend den postrechtlichen Bestimmungen insgesamt sichergestellt. Auch hier erfolgt eine aufmerksame Betrachtung, insbesondere hinsichtlich einer ordnungsgemäßen Zustellung von Briefen und Paketen.

Tabellenanhang zur Kleinen Anfrage in BT-Drs. 18/3531

Tabelle A.1: Kennziffern aus Jahresabschluss (HGB) der Deutschen Post AG seit 2004

Deutsche Post AG: Kennziffern aus Jahresabschluss (HGB) seit 2004

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Quelle
Mitarbeiter [vAN] (Teil- in Vollkräfte umgerechnet) ohne Azubis	163.621	154.50€	148.741	144.784	142.312	142.89€	141.78€	144.14€	142.433	144.38€	HGB-Berichte
Mitarbeiter [Köpfe] ohne Azubis	192.723	184.17€	180.715	180.29€	179.143	174.473	171.01€	173.984	169.095	171.56€	HGB-Berichte
Arbeitnehmer	67,89%	67,34%	70,40%	71,05%	71,75%	72,45%	73,32%	75,03%	75,43%	77,12%	HGB-Berichte
Beamte	32,11%	32,66%	29,60%	28,95%	28,25%	27,55%	26,68%	24,97%	24,57%	22,88%	HGB-Berichte
weiblich	na	na	na	na	na	48,01%	47,90%	47,67%	47,35%	46,94%	HGB-Berichte
männlich	na	na	na	na	na	51,99%	52,10%	52,33%	52,65%	53,06%	HGB-Berichte
Krankenstand	5,60%	5,30%	5,10%	6,30%	6,60%	6,90%	7,40%	7,40%	7,60%	8,40%	HGB-Berichte
Brief Kommunikation [in Mio. Stück]	8.974	8.614	8.380	8.112	8.185	7.955	7.82€	7.809	7.578	7.81€	Geschäftsbericht
Dialog Marketing [in Mio. Stück]	10.716	10.793	11.094	11.432	11.852	10.903	10.35€	10.22€	10.066	9.751	Geschäftsbericht
Global Mail [in Mio. Stück]	na	na	7.124	7.457	7.301	6.654	6.00€	2.987	1.900	1.804	Geschäftsbericht
Pakete [in Mio. Stück]	na	na	749	753	773	761	792	870	955	1.02€	Geschäftsbericht

Quelle: Freiwillige Angaben der Deutsche Post AG; Angaben von der Bundesregierung nicht überprüft

Tabelle A.2: Beschäftigung von erwerbsfähigen Arbeitslosengeld II-Beziehern in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste (53) nach Ländern

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Bundesländer
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig Beschäftigte		
		Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 1 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 2 an Spalte 1	Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 5 an Spalte 4
		1	2	3	4	5	6
März 2008	Schleswig-Holstein, 01000000	6.531	349	5,3	5.061	589	11,6
	Hamburg, 02000000	5.386	350	6,5	1.314	170	12,9
	Niedersachsen, 03000000	16.191	886	5,5	10.483	1.341	12,8
	Bremen, 04000000	1.621	112	6,9	433	77	17,8
	Nordrhein-Westfalen, 05000000	45.128	2.030	4,5	16.932	1.989	11,7
	Hessen, 06000000	17.726	698	3,9	8.925	718	8,0
	Rheinland-Pfalz, 07000000	10.489	366	3,5	8.954	543	6,1
	Baden-Württemberg, 08000000	23.273	702	3,0	15.209	799	5,3
	Bayern, 09000000	27.867	634	2,3	13.616	597	4,4
	Saarland, 10000000	2.515	123	4,9	1.357	127	9,4
	Berlin, 11000000	8.507	463	5,4	1.841	514	27,9
	Brandenburg, 12000000	8.103	419	5,2	3.136	810	25,8
	Mecklenburg-Vorpommern, 13000000	4.856	301	6,2	2.794	846	30,3
	Sachsen, 14000000	12.576	690	5,5	8.310	1.944	23,4
	Sachsen-Anhalt, 15000000	7.492	492	6,6	3.723	1.151	30,9
	Thüringen, 16000000	5.970	233	3,9	2.757	714	25,9
	Deutschland	204.231	8.849	4,3	104.845	12.928	12,3
	Westdeutschland	156.727	6.250	4,0	82.284	6.949	8,4
	Ostdeutschland	47.504	2.599	5,5	22.561	5.979	26,5

Fortsetzung Tabelle A.2

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Bundesländer
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig Beschäftigte		
		Alle Beschäftigten ¹⁾²⁾	dar. Spalte 1 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 2 an Spalte 1	Alle Beschäftigten ¹⁾²⁾	dar. Spalte 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 5 an Spalte 4
		1	2	3	4	5	6
März 2009	Schleswig-Holstein,01000000	6.696	310	4,6	5.263	688	13,1
	Hamburg,02000000	5.421	334	6,2	1.145	160	14,0
	Niedersachsen,03000000	16.419	869	5,3	11.147	1.580	14,2
	Bremen,04000000	1.559	81	5,2	338	67	19,8
	Nordrhein-Westfalen,05000000	44.585	1.906	4,3	18.352	2.269	12,4
	Hessen,06000000	18.228	724	4,0	9.307	773	8,3
	Rheinland-Pfalz,07000000	10.448	352	3,4	9.108	621	6,8
	Baden-Württemberg,08000000	23.774	691	2,9	15.629	788	5,0
	Bayern,09000000	27.857	591	2,1	14.514	643	4,4
	Saarland,10000000	2.524	131	5,2	1.419	125	8,8
	Berlin,11000000	7.995	440	5,5	1.866	543	29,1
	Brandenburg,12000000	7.737	409	5,3	2.878	816	28,3
	Mecklenburg-Vorpommern,13000000	4.852	294	6,1	2.754	934	33,9
	Sachsen,14000000	11.743	583	5,0	7.484	1.677	22,4
	Sachsen-Anhalt,15000000	7.300	383	5,2	3.748	1.186	31,6
	Thüringen,16000000	5.890	225	3,8	2.215	610	27,5
	Deutschland	203.028	8.322	4,1	107.167	13.480	12,6
	Westdeutschland	157.511	5.988	3,8	86.222	7.714	8,9
	Ostdeutschland	45.517	2.334	5,1	20.945	5.766	27,5

Fortsetzung Tabelle A.2

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Bundesländer
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig Beschäftigte		
		Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 1 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 2 an Spalte 1	Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 5 an Spalte 4
		1	2	3	4	5	6
März 2010	Schleswig-Holstein,01000000	6.711	329	4,9	5.105	717	14,0
	Hamburg,02000000	5.241	338	6,4	1.095	150	13,7
	Niedersachsen,03000000	16.937	870	5,1	11.453	1.855	16,2
	Bremen,04000000	1.609	94	5,8	366	84	23,0
	Nordrhein-Westfalen,05000000	45.586	1.994	4,4	20.237	2.693	13,3
	Hessen,06000000	18.293	716	3,9	8.715	869	10,0
	Rheinland-Pfalz,07000000	10.463	350	3,3	9.133	704	7,7
	Baden-Württemberg,08000000	23.969	675	2,8	14.781	956	6,5
	Bayern,09000000	28.031	603	2,2	13.933	738	5,3
	Saarland,10000000	2.584	128	5,0	1.345	137	10,2
	Berlin,11000000	7.941	448	5,6	1.781	641	36,0
	Brandenburg,12000000	7.797	386	5,0	2.882	1.031	35,8
	Mecklenburg-Vorpommern,13000000	4.858	289	5,9	2.520	926	36,7
	Sachsen,14000000	11.886	571	4,8	7.301	2.392	32,8
	Sachsen-Anhalt,15000000	7.472	444	5,9	3.800	1.444	38,0
	Thüringen,16000000	5.917	226	3,8	2.155	679	31,5
	Deutschland	205.295	8.461	4,1	106.602	16.016	15,0
	Westdeutschland	159.424	6.097	3,8	86.163	8.903	10,3
	Ostdeutschland	45.871	2.364	5,2	20.439	7.113	34,8

Fortsetzung Tabelle A.2

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Bundesländer
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig Beschäftigte		
		Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 1 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 2 an Spalte 1	Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 5 an Spalte 4
		1	2	3	4	5	6
März 2011	Schleswig-Holstein,01000000	6.814	349	5,1	4.880	717	14,7
	Hamburg,02000000	5.252	373	7,1	1.131	148	13,1
	Niedersachsen,03000000	17.238	936	5,4	11.431	1.958	17,1
	Bremen,04000000	1.608	82	5,1	379	84	22,2
	Nordrhein-Westfalen,05000000	46.616	1.996	4,3	20.236	2.873	14,2
	Hessen,06000000	17.975	697	3,9	8.807	914	10,4
	Rheinland-Pfalz,07000000	10.316	315	3,1	9.438	791	8,4
	Baden-Württemberg,08000000	23.915	673	2,8	13.413	948	7,1
	Bayern,09000000	27.934	521	1,9	14.645	753	5,1
	Saarland,10000000	2.501	130	5,2	1.324	138	10,4
	Berlin,11000000	8.323	466	5,6	1.712	659	38,5
	Brandenburg,12000000	7.708	388	5,0	2.796	1.023	36,6
	Mecklenburg-Vorpommern,13000000	4.787	308	6,4	2.506	899	35,9
	Sachsen,14000000	12.586	668	5,3	7.405	2.481	33,5
	Sachsen-Anhalt,15000000	7.622	452	5,9	3.646	1.439	39,5
	Thüringen,16000000	5.932	239	4,0	1.578	536	34,0
	Deutschland	207.127	8.593	4,1	105.327	16.361	15,5
	Westdeutschland	160.169	6.072	3,8	85.684	9.324	10,9
	Ostdeutschland	46.958	2.521	5,4	19.643	7.037	35,8

Fortsetzung Tabelle A.2

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Bundesländer
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig Beschäftigte		
		Alle Beschäftigten ¹⁾²⁾	dar. Spalte 1 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 2 an Spalte 1	Alle Beschäftigten ¹⁾²⁾	dar. Spalte 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 5 an Spalte 4
		1	2	3	4	5	6
März 2012	Schleswig-Holstein,01000000	6.932	375	5,4	3.183	580	18,2
	Hamburg,02000000	4.965	298	6,0	887	148	16,7
	Niedersachsen,03000000	17.459	963	5,5	10.426	1.751	16,8
	Bremen,04000000	1.666	114	6,8	413	98	23,7
	Nordrhein-Westfalen,05000000	47.030	1.994	4,2	20.299	2.932	14,4
	Hessen,06000000	18.017	730	4,1	8.431	872	10,3
	Rheinland-Pfalz,07000000	10.764	375	3,5	9.232	728	7,9
	Baden-Württemberg,08000000	24.752	680	2,7	12.993	948	7,3
	Bayern,09000000	28.640	558	1,9	14.252	696	4,9
	Saarland,10000000	2.552	133	5,2	1.226	129	10,5
	Berlin,11000000	8.572	578	6,7	1.737	667	38,4
	Brandenburg,12000000	8.468	480	5,7	2.594	1.046	40,3
	Mecklenburg-Vorpommern,13000000	4.821	331	6,9	3.046	1.148	37,7
	Sachsen,14000000	13.254	721	5,4	7.266	2.328	32,0
	Sachsen-Anhalt,15000000	8.031	545	6,8	3.680	1.509	41,0
	Thüringen,16000000	6.110	243	4,0	1.362	453	33,3
	Deutschland	212.033	9.117	4,3	101.027	16.033	15,9
	Westdeutschland	162.777	6.219	3,8	81.342	8.882	10,9
	Ostdeutschland	49.256	2.898	5,9	19.685	7.151	36,3

Fortsetzung Tabelle A.2

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Bundesländer
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig Beschäftigte		
		Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 1 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 2 an Spalte 1	Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 5 an Spalte 4
		1	2	3	4	5	6
März 2013	Schleswig-Holstein,01000000	7.026	445	6,3	3.577	648	18,1
	Hamburg,02000000	4.795	281	5,9	863	137	15,9
	Niedersachsen,03000000	17.873	1.002	5,6	11.312	1.825	16,1
	Bremen,04000000	1.809	136	7,5	411	109	26,5
	Nordrhein-Westfalen,05000000	47.189	2.244	4,8	19.512	2.926	15,0
	Hessen,06000000	18.465	772	4,2	7.043	801	11,4
	Rheinland-Pfalz,07000000	11.220	374	3,3	6.417	591	9,2
	Baden-Württemberg,08000000	26.337	771	2,9	13.731	969	7,1
	Bayern,09000000	31.078	637	2,0	13.567	698	5,1
	Saarland,10000000	2.603	135	5,2	888	113	12,7
	Berlin,11000000	8.615	639	7,4	1.670	581	34,8
	Brandenburg,12000000	8.894	463	5,2	2.782	1.145	41,2
	Mecklenburg-Vorpommern,13000000	4.974	376	7,6	2.685	944	35,2
	Sachsen,14000000	13.903	817	5,9	8.345	2.740	32,8
	Sachsen-Anhalt,15000000	8.300	592	7,1	5.125	1.970	38,4
	Thüringen,16000000	6.485	280	4,3	1.394	446	32,0
	Deutschland	219.566	9.964	4,5	99.322	16.643	16,8
	Westdeutschland	168.395	6.797	4,0	77.321	8.817	11,4
	Ostdeutschland	51.171	3.167	6,2	22.001	7.826	35,6

Fortsetzung Tabelle A.2

Deutschland, Westdeutschland, Ostdeutschland und Bundesländer
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Ausschließlich geringfügig Beschäftigte		
		Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 1 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 2 an Spalte 1	Alle Beschäftigten ^{1) 2)}	dar. Spalte 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit	Anteil in % Spalte 5 an Spalte 4
		1	2	3	4	5	6
März 2014	Schleswig-Holstein,01000000	7.554	432	5,7	3.895	689	17,7
	Hamburg,02000000	5.172	321	6,2	851	172	20,2
	Niedersachsen,03000000	19.075	1.050	5,5	10.898	1.914	17,6
	Bremen,04000000	1.922	157	8,2	534	122	22,8
	Nordrhein-Westfalen,05000000	50.473	2.456	4,9	19.293	3.109	16,1
	Hessen,06000000	19.343	833	4,3	8.274	943	11,4
	Rheinland-Pfalz,07000000	11.748	395	3,4	6.953	653	9,4
	Baden-Württemberg,08000000	28.380	816	2,9	13.440	1.000	7,4
	Bayern,09000000	32.260	688	2,1	12.954	784	6,1
	Saarland,10000000	2.811	150	5,3	935	114	12,2
	Berlin,11000000	8.593	660	7,7	1.547	546	35,3
	Brandenburg,12000000	8.338	449	5,4	2.789	1.086	38,9
	Mecklenburg-Vorpommern,13000000	5.239	394	7,5	2.649	870	32,8
	Sachsen,14000000	12.208	761	6,2	7.765	2.688	34,6
	Sachsen-Anhalt,15000000	7.308	522	7,1	4.920	2.010	40,9
	Thüringen,16000000	6.451	260	4,0	1.073	310	28,9
	Deutschland	226.875	10.344	4,6	98.770	17.010	17,2
	Westdeutschland	178.738	7.298	4,1	78.027	9.500	12,2
	Ostdeutschland	48.137	3.046	6,3	20.743	7.510	36,2

Erstellungsdatum: 29.12.2014, Datenzentrum Statistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Beschäftigte im Alter von 15 bis 64 Jahre nach Wohnort in Deutschland.

²⁾ Die vorliegende Auswertung beinhaltet Daten über Beschäftigte insgesamt und über erwerbstätige ALG II-Bezieher als eine Teilmenge der Beschäftigten. Die Beschäftigungsinformationen beinhalten allerdings noch nicht die Datenrevision der Beschäftigungsstatistik aus dem August 2014. Dadurch kommt es zu Differenzen zu Veröffentlichungen der revidierten Beschäftigungsstatistik. Die Revision der Daten über Beschäftigte innerhalb der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erfolgt im ersten Quartal 2015.

Tabelle A.3: Beschäftigung von erwerbsfähigen Arbeitslosengeld II-Beziehern in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste (53) nach dem Geschlecht

Deutschland
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								
	Alle Beschäftigten ^{1) 2)}			dar. Spalte 1 bis 3 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit			Anteil in % Spalten 4 bis 6 an Spalten 1 bis 3		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
März 2008	204.231	98.342	105.889	8.849	5.001	3.848	4,3	5,1	3,6
März 2009	203.028	100.404	102.624	8.322	4.701	3.621	4,1	4,7	3,5
März 2010	205.295	103.383	101.912	8.461	5.025	3.436	4,1	4,9	3,4
März 2011	207.127	107.149	99.978	8.593	5.372	3.221	4,1	5,0	3,2
März 2012	212.033	111.446	100.587	9.117	5.794	3.324	4,3	5,2	3,3
März 2013	219.566	119.578	99.988	9.964	6.574	3.390	4,5	5,5	3,4
März 2014	226.875	125.718	101.157	10.344	6.894	3.450	4,6	5,5	3,4
Berichtsmonat	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte								
	Alle Beschäftigten ^{1) 2)}			dar. Spalte 10 bis 12 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit			Anteil in % Spalten 13 bis 15 an Spalten 10 bis 12		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
März 2008	104.845	50.291	54.554	12.928	7.146	5.781	12,3	14,2	10,6
März 2009	107.167	52.073	55.094	13.480	7.542	5.939	12,6	14,5	10,8
März 2010	106.602	52.910	53.692	16.016	8.995	7.021	15,0	17,0	13,1
März 2011	105.327	52.573	52.754	16.361	9.328	7.033	15,5	17,7	13,3
März 2012	101.027	50.521	50.506	16.033	9.251	6.782	15,9	18,3	13,4
März 2013	99.322	50.148	49.174	16.643	9.619	7.024	16,8	19,2	14,3
März 2014	98.770	50.640	48.130	17.010	9.776	7.234	17,2	19,3	15,0

Erstellungsdatum: 29.12.2014, Datenzentrum Statistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Beschäftigte im Alter von 15 bis 64 Jahre nach Wohnort in Deutschland.

²⁾ Die vorliegende Auswertung beinhaltet Daten über Beschäftigte insgesamt und über erwerbstätige ALG II-Bezieher als eine Teilmenge der Beschäftigten. Die Beschäftigungsinformationen beinhalten allerdings noch nicht die Datenrevision der Beschäftigungsstatistik aus dem August 2014. Dadurch kommt es zu Differenzen zu Veröffentlichungen der revidierten Beschäftigungsstatistik. Die Revision der Daten über Beschäftigte innerhalb der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erfolgt im ersten Quartal 2015.

Tabelle A.4: Beschäftigung von erwerbsfähigen Arbeitslosengeld II-Beziehern in der Wirtschaftsabteilung Post-, Kurier- und Expressdienste (53) nach ausgewählter Altersstruktur

Deutschland
März 2008 bis März 2014, Datenstand: Dezember 2014

Berichtsmonat	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
	Alle Beschäftigten ¹⁾²⁾				dar. Spalte 1 bis 4 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit				Anteil in % Spalten 5 bis 8 an Spalten 1 bis 4			
	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
März 2008	204.231	18.389	166.545	19.297	8.849	650	7.697	502	4,3	3,5	4,6	2,6
März 2009	203.028	17.991	163.370	21.667	8.322	577	7.137	608	4,1	3,2	4,4	2,8
März 2010	205.295	17.498	163.479	24.318	8.461	564	7.220	677	4,1	3,2	4,4	2,8
März 2011	207.127	17.271	163.030	26.826	8.593	497	7.322	774	4,1	2,9	4,5	2,9
März 2012	212.033	17.516	164.482	30.035	9.117	511	7.685	922	4,3	2,9	4,7	3,1
März 2013	219.566	18.888	166.882	33.796	9.964	549	8.338	1.077	4,5	2,9	5,0	3,2
März 2014	226.875	18.687	170.425	37.763	10.344	481	8.667	1.196	4,6	2,6	5,1	3,2

Berichtsmonat	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte											
	Alle Beschäftigten ¹⁾²⁾				dar. Spalte 13 bis 16 ALG II-Bezieher mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit				Anteil in % Spalten 17 bis 20 an Spalten 13 bis 16			
	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Insgesamt	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
März 2008	104.845	38.709	46.649	19.487	12.928	1.153	9.456	2.318	12,3	3,0	20,3	11,9
März 2009	107.167	40.860	46.175	20.132	13.480	1.302	9.457	2.721	12,6	3,2	20,5	13,5
März 2010	106.602	40.418	45.470	20.714	16.016	1.589	11.131	3.296	15,0	3,9	24,5	15,9
März 2011	105.327	39.666	43.688	21.973	16.361	1.589	11.102	3.670	15,5	4,0	25,4	16,7
März 2012	101.027	37.438	41.174	22.415	16.033	1.550	10.599	3.884	15,9	4,1	25,7	17,3
März 2013	99.322	34.967	40.815	23.540	16.643	1.652	10.639	4.352	16,8	4,7	26,1	18,5
März 2014	98.770	34.799	40.022	23.949	17.010	1.748	10.729	4.533	17,2	5,0	26,8	18,9

Erstellungsdatum: 29.12.2014, Datenzentrum Statistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Beschäftigte im Alter von 15 bis 64 Jahre nach Wohnort in Deutschland.

²⁾ Die vorliegende Auswertung beinhaltet Daten über Beschäftigte insgesamt und über erwerbstätige ALG II-Bezieher als eine Teilmenge der Beschäftigten. Die Beschäftigungsinformationen beinhalten allerdings noch nicht die Datenrevision der Beschäftigungsstatistik aus dem August 2014. Dadurch kommt es zu Differenzen zu Veröffentlichungen der revidierten Beschäftigungsstatistik. Die Revision der Daten über Beschäftigte innerhalb der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erfolgt im ersten Quartal 2015.

Tabelle A.5: Kennziffern aus dem Konzernabschluss der Deutsche Post AG seit 2004

Deutsche Post AG: Kennziffern aus Konzernabschluss seit 2004

		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		angepasst	angepasst	angepasst	angepasst	angepasst	angepasst	angepasst	angepasst	angepasst		
Dividendenausschüttung	Mio. €	556	836	903	1.087	725	725	786	846	846	967	*)
Ausschüttungsquote (bezogen auf Konzern- gewinn)	%	34,8	37,4	47,1	78,6	-	112,6	30,9	72,7	51,6	46,2	*)
Dividende je Aktie	€	0,50	0,70	0,75	0,90	0,60	0,60	0,65	0,70	0,70	0,80	*)
Dividentenrendite **)	%	2,5%	2,7%	3,2%	3,1%	4,5%	6,8%	4,8%	5,0%	5,1%	3,5%	2,9%
Ergebnis vor Steuern	MIO€	2.180	3.053	2.842	1.188	-1.066	276	2.824	1.659	2.209	2.572	*)
Konzernjahresergebnis (Aktionäre der Deutsche Post AG)	MIO€	1.598	2.235	1.916	1.383	-1.688	644	2.541	1.163	1.640	2.091	*)

Hinweise / Erläuterungen:

*) Angaben liegen noch nicht vor

Quelle:

Geschäftsbericht / **) Bloomberg (Dividenden Yield ex date)

Quelle: Freiwillige Angaben der Deutsche Post AG; Angaben von der Bundesregierung nicht überprüft

Tabelle A.6: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und überlangen Arbeitszeiten¹⁾

Region ²⁾ ----- Jahr ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008								
	Insgesamt			Männer		Frauen			
	Insgesamt	darunter mit überlangen Arbeitszeiten		zusammen	darunter mit überlangen Arbeitszeiten		zusammen	darunter mit überlangen Arbeitszeiten	
	1000		%	1000		%	1000		%
Deutschland									
2004	319	6	1,8	173	/	/	146	/	/
2005	298	7	2,5	164	7	4	134	/	/
2006	315	8	2,6	174	8	4,4	141	/	/
2007	341	9	2,7	193	8	4,3	148	/	/
2008	343	9	2,7	195	8	4	149	/	/
2009	322	11	3,5	185	10	5,6	137	/	/
2010	316	13	4,1	183	12	6,4	133	/	/
2011	316	12	3,8	184	10	5,6	132	/	/
2012	305	13	4,4	182	11	6,2	123	/	/
2013	293	10	3,4	173	9	5	120	/	/
Nord-West									
2004	113	/	/	66	/	/	48	/	/
2005	112	/	/	67	/	/	46	/	/
2006	121	/	/	73	/	/	49	/	/
2007	135	/	/	85	/	/	50	-	-
2008	137	/	/	84	/	/	54	/	/
2009	122	/	/	74	/	/	48	/	/
2010	121	/	/	75	/	/	46	/	/
2011	123	/	/	75	/	/	48	/	/
2012	119	5	4,4	76	/	/	43	/	/
2013	114	/	/	71	/	/	42	/	/
Ost									
2004	68	/	/	29	/	/	39	/	/
2005	60	/	/	25	/	/	34	-	-
2006	65	/	/	26	/	/	38	/	/
2007	64	/	/	28	/	/	36	-	-
2008	64	/	/	28	/	/	35	-	-
2009	66	/	/	30	/	/	36	-	-
2010	65	/	/	29	/	/	36	/	/
2011	65	/	/	30	/	/	35	/	/
2012	62	/	/	31	/	/	31	/	/
2013	60	/	/	27	/	/	32	/	/
Süd-West									
2004	138	/	/	78	/	/	60	/	/
2005	126	/	/	73	/	/	54	/	/
2006	129	/	/	74	/	/	54	/	/
2007	143	5	3,7	81	/	/	62	/	/
2008	142	5	3,5	82	/	/	60	/	/
2009	134	6	4,5	81	5	6,7	53	/	/
2010	130	7	5,3	79	6	8,2	51	/	/
2011	128	7	5,5	79	6	7,4	49	/	/
2012	124	6	4,7	75	5	7,1	49	/	/
2013	120	/	/	74	/	/	46	/	/

1) Die normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit beträgt 49 Stunden oder mehr.

2) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

3) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse).
2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008.

Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.7: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Samstags- und Wochenendarbeit - Insgesamt

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...													
		Samstags							Samstags und Sonn- und/oder Feiertags						
		Ja					Nein	keine Angabe	Ja					Nein	keine Angabe
		zusammen	davon			gelegentlich			zusammen	davon			gelegentlich		
			ständig/	regelmäßig	gelegentlich		ständig/	regelmäßig		gelegentlich					
	Insgesamt - in 1000														
Deutschland															
2004	319	200	159	72	87	41	117	/	21	12	/	9	9	111	/
2005	298	199	168	78	91	31	99	/	17	11	/	9	6	94	/
2006	315	207	174	70	104	33	108	/	17	11	/	9	6	103	/
2007	341	227	191	86	105	36	114	/	21	12	/	9	8	108	/
2008	343	225	190	87	103	35	118	/	22	13	/	9	9	110	/
2009	322	210	177	76	101	34	111	/	19	12	/	10	7	105	/
2010	316	208	176	74	102	32	108	/	18	11	/	9	7	103	/
2011	316	209	175	77	98	34	107	-	21	13	/	9	8	101	-
2012	305	196	161	67	95	35	109	/	18	10	/	7	7	103	/
2013	293	187	154	60	95	33	106	/	18	12	/	9	7	102	/
Nord-West															
2004	112	70	54	22	32	16	41	/	9	6	/	/	/	38	/
2005	112	73	61	27	34	12	39	/	7	/	/	/	/	37	/
2006	121	79	65	27	38	14	43	-	7	/	/	/	/	40	-
2007	135	89	75	32	43	14	45	/	6	/	/	/	/	42	-
2008	137	85	71	31	40	14	52	-	9	/	/	/	/	49	-
2009	122	77	64	28	36	13	45	/	7	/	/	/	/	43	-
2010	121	78	66	28	37	12	43	/	6	/	/	/	/	41	/
2011	123	79	65	30	35	13	44	-	7	/	/	/	/	41	-
2012	119	74	61	23	38	13	45	-	5	/	/	/	/	43	-
2013	114	68	55	21	34	13	45	/	6	/	/	/	/	43	/

Fortsetzung Tabelle A.7

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...							davon arbeiten ...						
		Samstags						keine Angabe	Samstags und Sonn- und/oder Feiertags						keine Angabe
		Ja		Nein					Ja		Nein				
		zusammen	davon	gelegentlich				zusammen	davon	gelegentlich					
			ständig/	regelmäßig					ständig/	regelmäßig					
			zusammen	davon					zusammen	davon					
			ständig	regelmäßig					ständig	regelmäßig					
		Insgesamt - in 1000													
Ost															
2004	69	42	34	18	16	8	27	/	/	/	-	/	/	25	/
2005	60	42	37	17	20	/	17	-	/	/	/	/	/	16	-
2006	65	47	41	16	25	6	17	/	/	/	/	/	/	16	/
2007	64	46	40	19	21	6	18	-	/	/	/	/	/	17	-
2008	64	49	41	21	20	8	15	/	6	/	/	/	/	13	/
2009	66	49	41	18	23	8	17	/	6	/	/	/	/	16	/
2010	65	48	41	18	24	7	16	-	5	/	/	/	/	15	-
2011	65	48	39	18	21	8	18	-	7	/	/	/	/	17	-
2012	62	43	36	16	20	7	19	-	/	/	/	/	/	17	-
2013	60	41	36	15	21	/	19	-	/	/	/	/	/	18	-
Süd-West															
2004	138	88	71	32	39	17	50	-	9	5	/	/	/	48	-
2005	126	84	70	33	37	14	42	/	7	/	/	/	/	41	/
2006	129	81	68	28	40	13	48	-	7	/	/	/	/	46	-
2007	143	91	76	34	41	16	51	/	10	5	/	/	/	49	/
2008	142	91	78	34	44	13	51	/	8	/	/	/	/	48	/
2009	134	85	72	30	42	13	49	/	5	/	/	/	/	46	-
2010	130	81	68	28	41	13	48	/	7	41	/	/	/	47	/
2011	128	83	70	29	41	12	45	-	7	/	/	/	/	43	-
2012	124	79	64	28	36	15	45	/	8	/	/	/	/	43	/
2013	120	78	63	23	40	16	42	-	9	5	/	/	/	40	-

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.
 2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Samstags- und Sonn- und/oder Feiertagsarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
 - = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.8: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Samstags- und Wochenendarbeit - Anteile insgesamt

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
	Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...											keine Angabe	keine Angabe
Samstags						Samstags und Sonn- und/oder Feiertags									
Ja			Nein		keine Angabe		Ja		Nein		keine Angabe				
zusammen			davon	zusammen	davon	gelegentlich	zusammen	davon	zusammen	davon	gelegentlich	zusammen	davon		
	ständig/	regelmäßig												ständig	regelmäßig	ständig	regelmäßig
Anteilswerte in % - insgesamt															
Deutschland															
2004	100	62,6	49,8	22,6	27,2	12,8	36,8	/	6,5	3,7	/	2,8	2,8	34,8	/
2005	100	66,7	56,5	26,0	30,5	10,2	33,2	/	5,8	3,8	/	2,9	2,1	31,4	/
2006	100	65,8	55,3	22,3	33,0	10,5	34,2	/	5,5	3,5	/	2,7	2,1	32,6	/
2007	100	66,5	56,0	25,1	30,9	10,5	33,5	/	6,1	3,7	/	2,7	2,4	31,6	/
2008	100	65,6	55,3	25,2	30,1	10,3	34,3	/	6,5	3,9	/	2,7	2,6	32,0	/
2009	100	65,3	54,8	23,6	31,3	10,5	34,5	/	5,9	3,9	/	3,2	2,0	32,6	/
2010	100	65,7	55,5	23,3	32,2	10,2	34,2	/	5,7	3,6	/	2,7	2,1	32,6	/
2011	100	66,1	55,4	24,4	31,0	10,7	33,9	-	6,6	4,2	/	2,9	2,4	32,0	-
2012	100	64,4	52,9	21,8	31,1	11,4	35,6	/	5,8	3,4	/	2,2	2,4	33,8	/
2013	100	63,8	52,7	20,4	32,3	11,1	36,2	/	6,3	4,0	/	3,0	2,3	34,7	/
Nord-West															
2004	100	62,4	48,1	19,5	28,6	14,3	36,4	/	7,7	5,0	/	/	/	34,0	/
2005	100	64,9	54,3	24,1	30,2	10,6	35,0	/	6,0	/	/	/	/	32,9	/
2006	100	64,7	53,5	22,0	31,5	11,2	35,3	-	5,8	/	/	/	/	33,1	-
2007	100	66,3	55,8	23,9	31,9	10,5	33,7	/	4,8	/	/	/	/	31,5	-
2008	100	61,9	51,6	22,7	28,9	10,4	38,1	-	6,5	/	/	/	/	35,3	-
2009	100	62,7	52,1	22,9	29,2	10,6	37,2	/	6,1	/	/	/	/	35,2	-
2010	100	64,4	54,1	23,5	30,6	10,3	35,5	/	4,7	/	/	/	/	33,7	/
2011	100	64,1	53,4	24,5	28,9	10,7	35,9	-	5,6	/	/	/	/	33,8	-
2012	100	62,3	51,4	19,3	32,1	10,9	37,7	-	4,3	/	/	/	/	35,7	-
2013	100	60,1	48,8	18,8	30,0	11,3	39,8	/	5,0	/	/	/	/	38,2	/

Fortsetzung Tabelle A.8

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
	Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...						davon arbeiten ...							
Samstags						Samstags und Sonn- und/oder Feiertags										
			Ja			Nein	keine Angabe	Ja			Nein	keine Angabe				
			zusammen	davon				gelegentlich	zusammen	davon			gelegentlich			
					zusammen	davon					zusammen	davon				
						ständig	regelmäßig		ständig			regelmäßig				
				Anteilswerte in % - insgesamt												
Ost																
2004	100	60,6	49,4	26,3	23,1	11,1	38,7	/	/	/	-	/	/	36,0	/	
2005	100	70,8	63,0	28,8	34,2	/	29,2	-	/	/	/	/	/	27,4	-	
2006	100	73,3	64,2	24,9	39,3	9,1	26,6	/	/	/	/	/	/	25,4	/	
2007	100	72,2	63,1	30,1	33,0	9,2	27,8	-	/	/	/	/	/	26,0	-	
2008	100	76,6	64,1	32,9	31,2	12,5	23,0	/	9,0	/	/	/	/	20,5	/	
2009	100	73,5	61,6	27,3	34,2	11,9	26,2	/	9,6	/	/	/	/	24,2	/	
2010	100	74,6	63,9	27,0	36,9	10,7	25,4	-	8,3	/	/	/	/	23,8	-	
2011	100	72,8	60,2	27,8	32,4	12,6	27,2	-	10,4	/	/	/	/	25,5	-	
2012	100	69,7	58,2	25,6	32,7	11,5	30,3	-	/	/	/	/	/	28,1	-	
2013	100	68,1	60,9	25,8	35,1	/	31,9	-	/	/	/	/	/	30,4	-	
Süd-West																
2004	100	63,9	51,4	23,4	28,0	12,5	36,1	-	6,4	3,7	/	/	/	34,8	-	
2005	100	66,4	55,4	26,4	29,1	11,0	33,4	/	5,5	/	/	/	/	32,0	/	
2006	100	63,0	52,6	21,4	31,2	10,4	37,0	-	5,2	/	/	/	/	35,8	-	
2007	100	64,1	53,0	24,0	29,0	11,1	35,8	/	7,0	3,8	/	/	/	34,3	/	
2008	100	64,3	55,0	24,2	30,9	9,3	35,6	/	5,4	/	/	/	/	34,0	/	
2009	100	63,7	54,0	22,3	31,7	9,7	36,2	/	4,0	/	/	/	/	34,4	-	
2010	100	62,5	52,7	21,3	31,4	9,8	37,4	/	5,4	/	/	/	/	36,1	/	
2011	100	64,5	54,8	22,7	32,2	9,7	35,5	-	5,7	/	/	/	/	33,6	-	
2012	100	63,7	51,8	22,4	29,4	11,9	36,2	/	6,4	/	/	/	/	34,7	/	
2013	100	65,1	52,2	19,1	33,1	12,9	34,9	-	7,7	4,3	/	/	/	33,5	-	

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.
 2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Samstags- und Sonn- und/oder Feiertagsarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
 - = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.9: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Samstags- und Wochenendarbeit - Männer

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...														
		Samstags							Samstags und Sonn- und/oder Feiertags							
		Ja					Nein	keine Angabe	Ja					Nein	keine Angabe	
		zusammen	davon						gelegentlich	zusammen	davon					gelegentlich
			zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich	zusammen	ständig			regelmäßig	gelegentlich				
Männer - in 1000																
Deutschland																
2004	171	104	81	33	47	23	66	/	11	6	/	/	6	63	/	
2005	164	106	87	39	48	19	58	/	10	6	/	5	/	55	/	
2006	174	109	88	33	55	21	65	-	10	6	/	5	/	62	-	
2007	193	123	102	43	59	21	70	/	13	8	/	6	5	66	-	
2008	195	122	101	43	58	21	73	/	13	8	/	6	/	68	/	
2009	185	115	95	41	54	20	70	/	11	7	/	6	/	66	/	
2010	183	115	94	41	53	21	67	/	12	7	/	5	/	66	/	
2011	184	119	97	41	56	22	65	-	15	9	/	6	6	61	-	
2012	182	115	91	38	53	24	67	-	14	8	/	5	6	63	-	
2013	173	108	86	32	53	22	65	/	13	8	/	6	5	62	/	
Nord-West																
2004	65	39	31	11	20	9	24	/	/	/	/	/	/	23	/	
2005	67	41	33	16	18	8	25	/	/	/	/	/	/	24	/	
2006	73	46	37	15	22	9	27	-	/	/	/	/	/	25	-	
2007	85	54	46	19	27	8	30	/	/	/	/	/	/	28	-	
2008	84	52	43	19	25	8	32	-	5	/	/	/	/	30	-	
2009	74	46	39	17	21	7	28	-	/	/	/	/	/	27	-	
2010	75	48	39	17	22	9	27	/	/	/	/	/	/	26	/	
2011	75	47	38	16	21	9	28	-	/	/	/	/	/	26	-	
2012	76	47	38	14	24	9	29	-	/	/	/	/	/	27	-	
2013	71	43	35	13	21	9	28	/	/	/	/	/	/	27	/	

Fortsetzung Tabelle A.9

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
	Jahr ²⁾	davon arbeiten ...													
Insgesamt		Samstags							Samstags und Sonn- und/oder Feiertags						
	Ja					Nein	keine Angabe	Ja					Nein	keine Angabe	
	zusammen	davon						zusammen	davon						
		ständig	regelmäßig			gelegentlich	ständig		regelmäßig			gelegentlich			
	zusammen		ständig	regelmäßig	gelegentlich			zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich				
Männer - in 1000															
Ost															
2004	32	19	14	7	7	/	13	-	/	/	-	/	/	12	-
2005	25	17	14	6	8	/	8	-	/	/	/	/	/	8	-
2006	26	18	14	/	9	/	9	-	/	/	/	/	/	9	-
2007	28	19	16	7	9	/	9	-	/	/	/	/	/	8	-
2008	28	20	15	8	8	/	8	/	/	/	/	/	/	7	/
2009	30	21	16	7	9	5	9	/	/	/	/	/	/	8	/
2010	29	20	17	8	9	/	9	-	/	/	/	/	/	9	-
2011	30	22	17	8	8	5	9	-	/	/	/	/	/	8	-
2012	31	21	15	7	8	5	10	-	/	/	/	/	/	10	-
2013	27	17	14	6	8	/	10	-	/	/	/	/	/	10	-
Süd-West															
2004	75	46	36	16	20	10	29	-	/	/	/	/	/	28	-
2005	73	48	39	17	22	9	24	/	/	/	/	/	/	23	/
2006	74	46	37	14	24	8	29	-	/	/	/	/	/	28	-
2007	81	50	40	16	24	10	31	-	6	/	/	/	/	30	-
2008	82	50	42	17	25	7	33	/	/	/	/	/	/	32	/
2009	81	48	41	17	24	7	33	/	/	/	/	/	/	31	-
2010	79	47	38	15	23	9	32	-	/	/	/	/	/	32	-
2011	79	51	43	17	26	8	28	-	6	/	/	/	/	26	-
2012	75	47	38	17	21	10	28	-	7	/	/	/	/	27	-
2013	74	47	37	13	24	11	27	-	7	/	/	/	/	26	-

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Samstags- und Sonn- und/oder Feiertagsarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.10: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Samstags- und Wochenendarbeit - Anteile Männer

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...														
		Samstags							Samstags und Sonn- und/oder Feiertags							
		Ja							Nein							keine Angabe
		zusammen	davon				gelegentlich	zusammen	davon				gelegentlich	keine Angabe		
ständig/	regelmäßig		zusammen	ständig/	regelmäßig				gelegentlich							
	regelmäßig				gelegentlich	regelmäßig				gelegentlich						
Anteilswerte in % - Männer																
Deutschland																
2004	100	60,8	47,1	19,4	27,7	13,7	38,6	/	6,6	3,3	/	/	3,3	36,8	/	
2005	100	64,6	52,8	23,6	29,2	11,7	35,3	/	6,2	3,9	/	3,2	/	33,5	/	
2006	100	62,6	50,8	19,2	31,7	11,8	37,4	-	5,9	3,7	/	3,1	/	35,8	-	
2007	100	63,8	52,8	22,0	30,8	11,0	36,2	/	6,8	4,0	/	3,0	2,8	34,4	-	
2008	100	62,5	51,9	22,2	29,8	10,6	37,4	/	6,7	4,1	/	3,1	/	35,1	/	
2009	100	62,1	51,4	22,0	29,4	10,7	37,8	/	6,2	4,0	/	3,2	/	35,8	/	
2010	100	63,0	51,4	22,2	29,2	11,6	36,9	/	6,6	3,9	/	2,8	/	36,0	/	
2011	100	64,8	52,7	22,5	30,2	12,1	35,2	-	7,9	4,8	/	3,4	3,1	33,0	-	
2012	100	63,1	50,0	20,7	29,2	13,2	36,9	-	7,4	4,2	/	2,8	3,2	34,6	-	
2013	100	62,2	49,4	18,5	30,9	12,8	37,7	/	7,4	4,4	/	3,2	3,0	35,9	/	
Nord-West																
2004	100	60,9	47,6	16,3	31,3	13,3	37,4	/	/	/	/	/	/	35,4	/	
2005	100	62,0	50,3	23,4	26,8	11,8	37,8	/	/	/	/	/	/	35,8	/	
2006	100	62,6	50,6	20,4	30,2	12,0	37,4	-	/	/	/	/	/	34,8	-	
2007	100	64,3	54,7	22,9	31,8	9,6	35,6	/	/	/	/	/	/	33,7	-	
2008	100	61,9	51,8	22,1	29,7	10,1	38,1	-	6,3	/	/	/	/	35,3	-	
2009	100	61,8	52,0	23,2	28,7	9,8	38,2	-	/	/	/	/	/	35,9	-	
2010	100	64,3	52,5	23,2	29,3	11,8	35,4	/	/	/	/	/	/	34,2	/	
2011	100	62,6	50,6	22,1	28,6	11,9	37,4	-	/	/	/	/	/	35,1	-	
2012	100	62,2	50,5	18,8	31,7	11,7	37,8	-	/	/	/	/	/	35,2	-	
2013	100	60,4	48,4	18,3	30,1	12,0	39,4	/	/	/	/	/	/	37,4	/	

Fortsetzung Tabelle A.10

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008													
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...						davon arbeiten ...						
		Samstags				Nein	keine Angabe	Samstags und Sonn- und/oder Feiertags						
		Ja		davon				Ja		davon			keine Angabe	
		zusammen	ständig/	regelmäßig	gelegentlich			zusammen	ständig/	regelmäßig	gelegentlich			
			zusammen	davon					zusammen	davon				
			ständig	regelmäßig					ständig	regelmäßig				
		Anteilswerte in % - Männer												
Ost														
2004	100	59,0	44,2	22,4	21,9	/	41,0	-	/	/	-	/	/	37,1
2005	100	66,8	56,7	24,5	32,2	/	33,3	-	/	/	/	/	/	31,4
2006	100	66,9	53,8	/	35,5	/	33,2	-	/	/	/	/	/	32,4
2007	100	68,3	57,4	26,5	30,9	/	31,7	-	/	/	/	/	/	29,1
2008	100	70,8	53,7	26,6	27,2	/	28,7	/	/	/	/	/	/	25,0
2009	100	70,4	53,2	22,5	30,7	17,2	29,3	/	/	/	/	/	/	27,4
2010	100	69,9	57,8	27,2	30,6	/	30,2	-	/	/	/	/	/	29,7
2011	100	71,7	54,7	27,2	27,5	17,0	28,3	-	/	/	/	/	/	26,5
2012	100	66,3	48,9	22,6	26,3	17,4	33,7	-	/	/	/	/	/	31,5
2013	100	62,0	52,0	22,0	30,0	/	38,0	-	/	/	/	/	/	36,2
Süd-West														
2004	100	61,4	47,9	20,8	27,1	13,5	38,6	-	/	/	/	/	/	38,0
2005	100	66,2	53,9	23,5	30,4	12,3	33,7	/	/	/	/	/	/	32,2
2006	100	61,2	50,0	18,2	31,7	11,2	38,8	-	/	/	/	/	/	37,9
2007	100	61,7	49,2	19,6	29,6	12,5	38,3	-	7,3	/	/	/	/	36,9
2008	100	60,2	51,5	20,7	30,8	8,7	39,7	/	/	/	/	/	/	38,4
2009	100	59,2	50,2	20,7	29,5	9,0	40,7	/	/	/	/	/	/	38,9
2010	100	59,2	47,9	19,4	28,5	11,3	40,8	-	/	/	/	/	/	40,0
2011	100	64,3	54,0	21,2	32,8	10,3	35,7	-	7,0	/	/	/	/	33,5
2012	100	62,8	49,9	21,9	28,0	12,9	37,2	-	8,7	/	/	/	/	35,2
2013	100	63,9	49,5	17,4	32,1	14,5	36,1	-	9,8	/	/	/	/	34,5

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.
 2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Samstags- und Sonn- und/oder Feiertagsarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
 - = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.11: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Samstags- und Wochenendarbeit - Frauen

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...							Samstags und Sonn- und/oder Feiertags						
	Samstags					Nein	keine Angabe	Samstags und Sonn- und/oder Feiertags					Nein	keine Angabe	
	zusammen	davon			gelegentlich			zusammen	davon			gelegentlich			
		ständig/	regelmäßig						ständig/	regelmäßig					
			zusammen	regelmäßig						zusammen	regelmäßig				
		ständig	regelmäßig					ständig	regelmäßig						
	Frauen - in 1000														
Deutschland															
2004	148	96	78	39	39	18	51	/	9	6	/	/	/	48	/
2005	134	93	82	39	43	11	41	/	7	/	/	/	/	39	/
2006	141	98	86	37	49	12	43	/	7	/	/	/	/	40	/
2007	148	104	89	43	46	15	44	/	8	/	/	/	/	42	/
2008	149	104	89	43	45	15	45	/	9	5	/	/	/	42	/
2009	137	96	81	35	46	14	41	/	8	5	/	/	/	39	/
2010	133	93	82	33	49	11	41	/	6	/	/	/	/	37	/
2011	132	89	78	36	42	12	42	-	6	/	/	/	/	40	-
2012	123	81	70	29	42	11	41	/	/	/	/	/	/	40	/
2013	120	80	69	28	41	11	41	-	6	/	/	/	/	40	-
Nord-West															
2004	48	31	23	11	12	7	17	/	/	/	/	/	/	15	-
2005	46	32	27	11	16	/	14	-	/	/	/	/	/	13	-
2006	49	33	28	12	16	/	16	-	/	/	/	/	/	15	-
2007	50	35	29	13	16	6	15	-	/	/	-	/	/	14	-
2008	54	33	27	13	15	6	20	-	/	/	/	/	/	19	-
2009	48	31	25	11	14	6	17	/	/	/	/	/	/	16	-
2010	46	30	26	11	15	/	17	-	/	/	/	/	/	15	-
2011	48	32	28	14	14	/	16	-	/	/	/	/	/	15	-
2012	43	27	23	9	14	/	16	-	/	/	/	/	/	16	-
2013	42	25	21	8	13	/	17	-	/	/	/	/	/	17	-

Fortsetzung Tabelle A.11

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...										keine Angabe	keine Angabe		
		Samstags					Samstags und Sonn- und/oder Feiertags								
		Ja					Nein								
		zusammen	davon				gelegentlich	zusammen	davon					gelegentlich	
			ständig	regelmäßig					ständig	regelmäßig					regelmäßig
zusammen	ständig	regelmäßig		regelmäßig	regelmäßig	regelmäßig									
Frauen - in 1000															
Ost															
2004	37	23	20	11	9	/	14	/	/	/	-	/	/	13	/
2005	34	25	23	11	12	/	9	-	/	/	/	/	/	8	-
2006	38	30	27	11	16	/	8	/	/	/	/	/	/	8	/
2007	36	27	24	12	12	/	9	-	/	/	/	/	/	8	-
2008	35	29	26	13	12	/	7	/	/	/	/	/	/	6	/
2009	36	27	25	11	13	/	8	/	/	/	/	/	/	8	/
2010	36	28	25	10	15	/	8	-	/	/	/	/	/	7	-
2011	35	26	23	10	13	/	9	-	/	/	/	/	/	9	-
2012	31	22	21	9	12	/	8	-	/	/	/	/	/	8	-
2013	32	24	22	9	13	/	9	-	/	/	/	/	/	8	-
Süd-West															
2004	63	42	35	17	18	7	21	-	/	/	/	/	/	20	-
2005	54	36	31	16	15	5	18	/	/	/	/	/	/	17	/
2006	54	36	31	14	17	5	19	-	/	/	/	/	/	18	-
2007	62	42	36	18	17	6	20	/	/	/	/	/	/	19	/
2008	60	42	36	17	19	6	18	-	/	/	/	/	/	17	-
2009	53	38	32	13	19	6	16	-	/	/	/	/	/	15	-
2010	51	34	31	12	18	/	16	/	/	/	/	/	/	15	/
2011	49	32	28	12	15	/	17	-	/	/	/	/	/	17	-
2012	49	32	27	11	15	5	17	/	/	/	/	/	/	17	/
2013	46	31	26	10	16	/	15	-	/	/	/	/	/	15	-

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.
 2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Samstags- und Sonn- und/oder Feiertagsarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
 - = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.12: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Samstags- und Wochenendarbeit - Anteile Frauen

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...							Samstags und Sonn- und/oder Feiertags							
		Samstags				Nein	keine Angabe	Ja				Nein	keine Angabe			
		zusammen	davon					zusammen	davon							
			ständig/regelmäßig		gelegentlich				ständig/regelmäßig		gelegentlich					
			zusammen	ständig	regelmäßig				zusammen	ständig	regelmäßig					
		Anteilswerte in % - Frauen														
Deutschland																
2004	100	64,8	52,9	26,4	26,5	11,9	34,7	/	6,4	4,1	/	/	/	32,4	/	
2005	100	69,4	61,0	28,9	32,1	8,4	30,6	/	5,4	/	/	/	/	28,9	/	
2006	100	69,6	60,9	26,2	34,6	8,8	30,3	/	5,1	/	/	/	/	28,7	/	
2007	100	70,0	60,2	29,1	31,1	9,8	29,9	/	5,2	/	/	/	/	28,1	/	
2008	100	69,8	59,8	29,2	30,6	10,0	30,2	/	6,3	3,6	/	/	/	28,0	/	
2009	100	69,8	59,5	25,6	33,9	10,3	30,1	/	5,6	3,8	/	/	/	28,2	/	
2010	100	69,5	61,3	24,8	36,4	8,2	30,4	/	4,5	/	/	/	/	28,0	/	
2011	100	67,8	59,1	27,0	32,0	8,8	32,2	-	4,8	/	/	/	/	30,6	-	
2012	100	66,2	57,3	23,4	33,9	8,9	33,8	/	/	/	/	/	/	32,5	/	
2013	100	66,0	57,3	23,0	34,3	8,8	34,0	-	4,7	/	/	/	/	32,8	-	
Nord-West																
2004	100	64,4	48,8	23,8	25,0	15,6	35,1	/	/	/	/	/	/	32,1	-	
2005	100	69,1	60,1	25,1	35,1	/	30,9	-	/	/	/	/	/	28,6	-	
2006	100	68,0	57,8	24,3	33,5	/	32,0	-	/	/	/	/	/	30,5	-	
2007	100	69,6	57,6	25,6	32,1	12,0	30,4	-	/	/	/	/	/	27,8	-	
2008	100	61,9	51,2	23,7	27,5	10,8	38,1	-	/	/	/	/	/	35,3	-	
2009	100	64,1	52,3	22,3	30,0	11,8	35,7	/	/	/	/	/	/	34,1	-	
2010	100	64,5	56,7	23,9	32,8	/	35,6	-	/	/	/	/	/	32,9	-	
2011	100	66,5	57,7	28,2	29,5	/	33,5	-	/	/	/	/	/	31,8	-	
2012	100	62,5	52,9	20,0	32,8	/	37,5	-	/	/	/	/	/	36,6	-	
2013	100	59,5	49,5	19,6	29,9	/	40,5	-	/	/	/	/	/	39,6	-	

Fortsetzung Tabelle A.12

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008																
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...															
		Samstags							Samstags und Sonn- und/oder Feiertags								
		Ja						Nein	keine Angabe	Ja						Nein	keine Angabe
		zusammen	davon							gelegentlich	zusammen	davon					
			ständig/regelmäßig				gelegentlich	ständig/regelmäßig				gelegentlich					
zusammen	ständig		regelmäßig	gelegentlich	zusammen	ständig		regelmäßig	gelegentlich								
Anteilswerte in % - Frauen																	
Ost																	
2004	100	61,9	53,8	29,6	24,2	/	36,6	/	/	/	-	/	/	35,1	/		
2005	100	73,7	67,5	32,0	35,6	/	26,3	-	/	/	/	/	/	24,5	-		
2006	100	77,7	71,4	29,5	42,0	/	22,0	/	/	/	/	/	/	20,5	/		
2007	100	75,3	67,5	33,0	34,5	/	24,7	-	/	/	/	/	/	23,6	-		
2008	100	81,2	72,4	37,9	34,5	/	18,5	/	/	/	/	/	/	16,8	/		
2009	100	76,1	68,6	31,4	37,3	/	23,5	/	/	/	/	/	/	21,5	/		
2010	100	78,4	68,8	26,9	41,9	/	21,6	-	/	/	/	/	/	19,0	-		
2011	100	73,8	65,0	28,3	36,7	/	26,2	-	/	/	/	/	/	24,6	-		
2012	100	73,1	67,6	28,5	39,1	/	26,9	-	/	/	/	/	/	24,7	-		
2013	100	73,3	68,5	29,1	39,4	/	26,7	-	/	/	/	/	/	25,4	-		
Süd-West																	
2004	100	66,9	55,6	26,5	29,1	11,3	33,2	-	/	/	/	/	/	31,0	-		
2005	100	66,8	57,5	30,2	27,3	9,3	33,0	/	/	/	/	/	/	31,9	/		
2006	100	65,4	56,1	25,6	30,5	9,3	34,6	-	/	/	/	/	/	32,9	-		
2007	100	67,3	58,1	29,8	28,3	9,2	32,6	/	/	/	/	/	/	31,0	/		
2008	100	70,0	59,9	29,0	31,0	10,0	30,0	-	/	/	/	/	/	28,0	-		
2009	100	70,6	59,9	24,8	35,1	10,7	29,4	-	/	/	/	/	/	27,5	-		
2010	100	67,7	60,1	24,3	35,9	/	32,1	/	/	/	/	/	/	29,9	/		
2011	100	64,8	56,2	25,0	31,2	/	35,2	-	/	/	/	/	/	33,7	-		
2012	100	65,1	54,7	23,2	31,6	10,3	34,7	/	/	/	/	/	/	33,8	/		
2013	100	66,9	56,5	21,8	34,7	/	33,1	-	/	/	/	/	/	31,8	-		

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.
 2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Samstags- und Sonn- und/oder Feiertagsarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.
 - = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.13: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] nach Regionen, Geschlecht und Abend- oder Nachtarbeit²⁾ - Insgesamt

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641) der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ⁴⁾	davon arbeiten ...														
	Insgesamt	abends							nachts						
		zusammen	Ja				Nein	keine Angabe	zusammen	Ja				Nein	keine Angabe
			davon			gelegentlich				davon			gelegentlich		
			ständig/	regelmäßig						ständig/	regelmäßig				
				zusammen	ständig						regelmäßig	zusammen				ständig	regelmäßig
Insgesamt - in 1000															
Deutschland															
2004	319	73	48	22	26	25	245	/	54	42	25	16	12	263	/
2005	298	74	47	19	28	26	224	/	50	40	25	14	10	248	/
2006	315	76	50	20	30	26	239	/	51	44	28	16	7	263	/
2007	341	88	59	24	34	29	253	/	61	50	30	19	12	280	/
2008	343	85	54	23	31	32	257	/	62	53	34	19	9	281	/
2009	322	79	53	24	29	25	243	/	54	46	27	19	9	267	/
2010	316	81	52	23	29	29	234	/	51	42	26	15	9	265	/
2011	316	80	50	22	29	30	236	/	59	48	31	18	10	257	/
2012	305	75	47	22	25	29	229	/	58	49	30	20	9	247	/
2013	293	67	42	18	25	25	226	/	46	38	25	13	8	247	/
Nord-West															
2004	112	25	16	8	8	8	87	/	17	13	7	6	/	94	/
2005	112	26	17	6	10	9	86	/	17	14	8	6	/	95	/
2006	121	27	17	7	11	9	95	-	19	17	10	6	/	102	/
2007	135	30	20	7	13	10	105	/	23	19	11	8	/	112	-
2008	137	34	22	10	12	12	103	-	21	18	11	7	/	116	-
2009	122	29	20	9	11	9	93	-	17	14	8	6	/	105	-
2010	121	29	18	8	9	11	93	/	16	14	9	/	/	105	/
2011	123	29	17	8	9	12	93	/	22	18	13	/	/	100	-
2012	119	28	15	7	9	12	91	-	21	18	11	7	/	98	-
2013	114	25	15	6	9	10	88	/	17	14	10	/	/	96	/

Fortsetzung Tabelle A.13

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...													
		abends							nachts						
		Ja				Nein	keine Angabe	Ja				Nein	keine Angabe		
		zusammen	davon					gelegentlich	zusammen	davon				gelegentlich	
			zusammen	ständig	regelmäßig	zusammen	ständig			regelmäßig					
Insgesamt - in 1000															
Ost															
2004	69	15	10	/	/	/	53	/	12	10	7	/	/	56	/
2005	60	14	8	/	6	6	45	-	12	10	6	/	/	48	-
2006	65	15	11	/	7	/	49	/	12	10	6	/	/	53	/
2007	64	17	12	/	8	6	46	-	14	12	7	5	/	50	-
2008	64	16	10	/	7	6	48	/	15	12	8	/	/	49	/
2009	66	14	10	/	8	/	52	/	13	11	5	6	/	53	/
2010	65	17	10	/	8	7	48	-	12	10	5	/	/	53	-
2011	65	16	9	/	7	7	49	-	12	10	6	/	/	53	-
2012	62	16	10	/	6	6	46	-	13	11	7	/	/	49	-
2013	60	12	8	/	5	/	47	-	10	9	6	/	/	50	/
Süd-West															
2004	138	33	22	9	13	11	105	-	24	19	11	7	5	114	/
2005	126	34	22	11	12	11	93	/	21	16	11	5	5	105	/
2006	129	33	22	10	12	11	95	/	20	17	11	6	/	109	-
2007	143	41	27	14	13	14	102	/	25	19	12	6	6	118	/
2008	142	36	22	11	12	14	106	/	26	23	16	7	/	116	/
2009	134	35	23	12	11	12	99	-	24	20	14	6	/	110	-
2010	130	36	24	12	12	12	94	/	23	18	12	6	/	107	/
2011	128	35	24	11	13	11	93	-	24	20	12	8	/	104	/
2012	124	32	22	11	10	10	92	/	24	20	12	8	/	100	/
2013	120	30	19	9	10	11	90	/	19	15	9	6	/	101	/

1) Abendarbeit: Person arbeitet zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr.

2) Nachtarbeit: Person arbeitet zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr.

3) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

4) 2004 Berichtswoche im März, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Abend- und Nachtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.14: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] nach Regionen, Geschlecht und Abend¹⁾- oder Nachtarbeit²⁾ - Anteile

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...													
		abends							nachts						
		Ja	Nein				keine Angabe	Ja	Nein			keine Angabe			
		zusammen	davon		gelegentlich		zusammen	davon		gelegentlich					
			ständig/	regelmäßig				ständig/	regelmäßig						
			zusammen	davon				zusammen	davon						
			ständig	regelmäßig				ständig	regelmäßig						
Anteilswerte in % - Insgesamt															
Deutschland															
2004	100	22,7	15,1	6,8	8,2	7,7	76,6	/	16,9	13,0	7,9	5,1	3,8	82,3	/
2005	100	24,8	15,9	6,4	9,5	8,9	75,1	/	16,8	13,3	8,5	4,8	3,5	83,1	/
2006	100	24,0	15,8	6,4	9,4	8,2	75,9	/	16,2	14,1	8,9	5,2	2,1	83,7	/
2007	100	25,8	17,2	7,1	10,1	8,6	74,1	/	18,0	14,6	8,9	5,7	3,4	82,0	/
2008	100	24,9	15,7	6,8	8,9	9,2	75,0	/	18,1	15,5	10,0	5,5	2,7	81,8	/
2009	100	24,4	16,5	7,4	9,1	7,9	75,5	/	16,9	14,3	8,5	5,7	2,7	83,0	/
2010	100	25,7	16,4	7,3	9,2	9,3	74,2	/	16,1	13,2	8,3	4,9	2,9	83,8	/
2011	100	25,4	15,9	6,8	9,1	9,5	74,6	/	18,6	15,3	9,7	5,6	3,3	81,4	/
2012	100	24,7	15,4	7,1	8,3	9,4	75,2	/	19,0	16,2	9,7	6,4	2,8	81,0	/
2013	100	22,9	14,3	6,0	8,4	8,6	77,0	/	15,6	12,9	8,4	4,5	2,7	84,2	/
Nord-West															
2004	100	22,1	14,6	7,1	7,5	7,5	76,9	/	15,5	11,8	6,5	5,4	/	83,2	/
2005	100	23,2	14,9	5,6	9,3	8,3	76,7	/	15,3	12,9	7,5	5,4	/	84,6	/
2006	100	22,1	14,4	5,5	8,9	7,7	77,9	-	15,8	14,0	8,6	5,3	/	84,0	/
2007	100	22,2	14,7	5,0	9,7	7,5	77,7	/	16,9	14,1	8,5	5,6	/	83,2	-
2008	100	24,6	15,9	7,0	9,0	8,7	75,4	-	15,7	13,4	8,0	5,4	/	84,4	-
2009	100	24,0	16,5	7,7	8,8	7,6	76,0	-	14,2	11,7	6,6	5,1	/	85,8	-
2010	100	23,6	14,4	7,0	7,5	9,2	76,2	/	13,4	11,3	7,4	/	/	86,5	/
2011	100	23,7	13,9	6,8	7,2	9,8	76,2	/	18,3	14,7	10,8	/	/	81,7	-
2012	100	23,3	13,0	5,8	7,2	10,3	76,7	-	17,8	15,2	9,2	6,0	/	82,2	-
2013	100	22,0	12,8	5,1	7,8	9,2	77,9	/	15,0	12,4	8,8	/	/	84,8	/

Fortsetzung Tabelle A.14

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...													
		abends							nachts						
		Ja				Nein	keine Angabe	Ja				Nein	keine Angabe		
		zusammen	davon					zusammen	davon						
			ständig/	regelmäßig	gelegentlich	ständig/	regelmäßig		gelegentlich						
zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich	zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich								
Ost															
2004	100	21,5	14,4	/	/	/	77,0	/	17,7	13,9	9,5	/	/	80,8	/
2005	100	24,0	14,1	/	10,3	10,0	76,0	-	19,9	16,0	10,4	/	/	80,1	-
2006	100	24,0	16,3	/	11,2	/	75,9	/	18,3	15,8	9,6	/	/	81,6	/
2007	100	27,5	18,6	/	12,7	8,8	72,5	-	21,8	18,8	10,3	8,6	/	78,2	-
2008	100	24,8	15,2	/	10,5	9,6	74,8	/	23,1	19,0	12,2	/	/	76,5	/
2009	100	21,3	15,1	/	11,4	/	78,3	/	19,7	17,1	8,1	9,0	/	80,0	/
2010	100	26,3	16,1	/	12,7	10,2	73,7	-	18,5	15,3	8,3	/	/	81,6	-
2011	100	24,5	13,7	/	10,1	10,8	75,5	-	19,1	15,1	8,5	/	/	80,9	-
2012	100	26,2	16,0	/	10,4	10,3	73,8	-	20,8	18,5	10,6	/	/	79,2	-
2013	100	21,0	14,1	/	8,7	/	79,0	-	16,3	14,6	9,5	/	/	83,5	/
Süd-West															
2004	100	23,9	15,7	6,4	9,4	8,2	76,1	-	17,5	13,6	8,3	5,3	3,9	82,3	/
2005	100	26,5	17,7	8,4	9,3	8,9	73,3	/	16,6	12,5	8,5	4,0	4,1	83,3	/
2006	100	25,8	16,9	8,0	9,0	8,9	74,1	/	15,5	13,4	8,8	4,6	/	84,5	-
2007	100	28,5	18,9	9,6	9,3	9,6	71,5	/	17,3	13,2	8,7	4,5	4,1	82,5	/
2008	100	25,2	15,7	7,6	8,1	9,5	74,7	/	18,2	15,8	11,0	4,9	/	81,7	/
2009	100	26,3	17,2	9,0	8,3	9,0	73,8	-	18,0	15,2	10,5	4,7	/	82,0	-
2010	100	27,5	18,5	9,4	9,0	9,0	72,5	/	17,4	13,9	9,2	4,7	/	82,5	/
2011	100	27,4	18,9	8,5	10,4	8,5	72,6	-	18,5	16,0	9,4	6,6	/	81,4	/
2012	100	25,4	17,4	9,2	8,2	8,0	74,5	/	19,1	15,9	9,8	6,1	/	80,8	/
2013	100	24,8	15,9	7,2	8,7	8,9	75,1	/	15,8	12,5	7,4	5,0	/	84,0	/

1) Abendarbeit: Person arbeitet zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr.

2) Nachtarbeit: Person arbeitet zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr.

3) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

4) 2004 Berichtswoche im März, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Abend- und Nachtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.15: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] nach Regionen, Geschlecht und Abend¹⁾- oder Nachtarbeit²⁾ - Männer

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
	Jahr ⁴⁾	davon arbeiten ...													
Insgesamt		abends							nachts						
	Ja					Nein	keine Angabe	Ja					Nein	keine Angabe	
	zusammen	davon						gelegentlich	zusammen	davon					gelegentlich
		ständig	regelmäßig		gelegentlich	ständig	regelmäßig			gelegentlich					
zusammen			ständig	regelmäßig			zusammen				ständig	regelmäßig			
Männer - in 1000															
Deutschland															
2004	171	46	28	12	16	17	124	/	34	26	15	10	8	136	/
2005	164	47	27	10	17	20	117	/	31	23	13	10	8	133	/
2006	174	49	31	12	19	18	124	/	31	25	14	11	5	143	/
2007	193	60	40	16	23	20	133	/	39	30	17	13	9	154	/
2008	195	57	36	15	21	20	138	/	37	30	17	13	7	157	/
2009	185	54	36	17	19	18	131	/	33	26	14	12	7	152	/
2010	183	54	35	16	19	19	129	/	32	25	15	10	7	151	/
2011	184	55	34	14	20	21	129	-	38	30	18	13	8	146	-
2012	182	54	33	14	19	21	128	-	39	32	19	14	7	143	-
2013	173	46	27	11	16	19	127	/	31	25	15	10	6	141	/
Nord-West															
2004	65	16	10	/	6	6	47	/	10	8	/	/	/	53	/
2005	67	17	10	/	7	7	49	/	10	8	/	/	/	57	/
2006	73	19	12	/	8	7	54	-	12	10	5	/	/	61	/
2007	85	21	14	/	10	7	63	/	15	12	6	5	/	69	-
2008	84	23	16	6	9	7	61	-	13	10	5	5	/	71	-
2009	74	20	13	7	7	7	54	-	10	8	/	/	/	64	-
2010	75	20	12	6	6	8	55	/	10	8	5	/	/	65	/
2011	75	20	11	5	6	9	54	-	14	11	7	/	/	61	-
2012	76	19	11	/	6	9	56	-	15	12	8	/	/	60	-
2013	71	18	10	/	6	8	53	/	12	10	7	/	/	59	/

Fortsetzung Tabelle A.15

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...													
		abends							nachts						
		Ja				Nein	keine Angabe	Ja				Nein	keine Angabe		
		zusammen	davon					gelegentlich	zusammen	davon				gelegentlich	
			zusammen	ständig	regelmäßig	zusammen	ständig			regelmäßig					
Männer - in 1000															
Ost															
2004	32	10	7	/	/	/	21	/	9	6	/	/	/	22	/
2005	25	8	/	/	/	/	17	-	8	6	/	/	/	17	-
2006	26	8	6	/	/	/	18	-	7	6	/	/	/	20	-
2007	28	12	8	/	/	/	16	-	9	7	/	/	/	19	-
2008	28	10	6	/	/	/	18	/	8	6	/	/	/	20	/
2009	30	10	7	/	5	/	20	/	7	6	/	/	/	23	/
2010	29	10	6	/	/	/	19	-	7	5	/	/	/	22	-
2011	30	9	5	/	/	/	21	-	8	6	/	/	/	23	-
2012	31	11	7	/	/	/	20	-	8	7	/	/	/	23	-
2013	27	7	/	/	/	/	20	-	6	5	/	/	/	21	/
Süd-West															
2004	75	19	11	/	7	8	55	-	15	11	6	5	/	60	-
2005	73	22	13	6	8	8	51	/	13	9	5	/	/	59	/
2006	74	22	13	6	7	8	52	/	12	10	6	/	/	62	-
2007	81	27	18	9	9	9	54	-	16	11	6	/	/	65	/
2008	82	24	15	7	8	9	58	/	16	13	8	5	/	67	/
2009	81	24	16	8	7	9	56	-	16	12	8	/	/	65	-
2010	79	24	17	8	8	8	55	-	15	11	8	/	/	64	-
2011	79	25	17	7	10	8	54	-	16	14	7	7	/	63	-
2012	75	24	16	7	8	8	51	-	16	13	7	6	/	59	-
2013	74	21	12	/	7	9	53	/	13	10	6	/	/	61	/

1) Abendarbeit: Person arbeitet zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr.

2) Nachtarbeit: Person arbeitet zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr.

3) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

4) 2004 Berichtswoche im März, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Abend- und Nachtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.16: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] nach Regionen, Geschlecht und Abend¹⁾- oder Nachtarbeit²⁾ - Anteile Männer

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008																
Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...					nachts										
		abends				Nein	keine Angabe	nachts				Nein	keine Angabe				
		Ja	davon					Ja	davon								
		zusammen	ständig/regelmäßig		gelegentlich			zusammen	ständig/regelmäßig		gelegentlich						
			davon						davon								
			zusammen	ständig	regelmäßig				zusammen	ständig	regelmäßig						
		Anteilswerte in % - Männer															
Deutschland																	
2004	100	26,9	16,6	7,2	9,4	10,2	72,2	/	19,8	14,9	8,9	6,1	4,8	79,4	/		
2005	100	28,5	16,6	6,2	10,5	11,9	71,3	/	18,9	14,1	8,0	6,1	4,8	81,0	/		
2006	100	28,4	17,9	6,7	11,2	10,5	71,5	/	17,6	14,5	8,2	6,3	3,1	82,3	/		
2007	100	31,0	20,7	8,5	12,2	10,4	68,9	/	20,4	15,5	8,6	7,0	4,9	79,5	/		
2008	100	29,1	18,7	7,8	10,9	10,5	70,8	/	19,0	15,4	8,8	6,6	3,6	80,9	/		
2009	100	29,2	19,6	9,1	10,5	9,7	70,7	/	17,7	14,0	7,8	6,2	3,6	82,3	/		
2010	100	29,5	18,9	8,5	10,4	10,6	70,4	/	17,4	13,7	8,4	5,3	3,7	82,6	/		
2011	100	29,8	18,3	7,6	10,8	11,5	70,2	-	20,8	16,5	9,7	6,8	4,3	79,2	-		
2012	100	29,8	18,1	7,5	10,6	11,8	70,2	-	21,5	17,7	10,2	7,5	3,8	78,5	-		
2013	100	26,6	15,5	6,3	9,2	11,0	73,3	/	18,1	14,6	8,9	5,8	3,4	81,7	/		
Nord-West																	
2004	100	25,5	15,9	/	9,1	9,5	72,8	/	16,2	12,7	/	/	/	82,1	/		
2005	100	25,9	14,8	/	10,1	11,1	73,9	/	14,9	11,9	/	/	/	85,0	/		
2006	100	26,1	16,6	/	11,3	9,5	73,9	-	16,5	13,5	7,1	/	/	83,4	/		
2007	100	25,2	16,8	/	11,3	8,4	74,7	/	17,9	14,1	7,6	6,5	/	82,1	-		
2008	100	27,3	18,5	7,5	11,0	8,8	72,7	-	15,4	12,5	6,4	6,1	/	84,6	-		
2009	100	27,0	18,1	8,8	9,3	9,0	73,0	-	13,8	10,2	/	/	/	86,2	-		
2010	100	26,6	16,0	8,1	8,0	10,6	73,2	/	13,7	11,1	7,0	/	/	86,1	/		
2011	100	27,3	15,2	7,3	7,8	12,1	72,7	-	19,0	14,2	9,9	/	/	81,0	-		
2012	100	25,5	14,1	/	8,4	11,4	74,5	-	20,1	16,2	10,5	/	/	79,9	-		
2013	100	25,0	14,0	/	8,4	11,1	74,8	/	16,8	13,8	9,5	/	/	83,0	/		

Fortsetzung Tabelle A.16

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
	Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...											Nein	keine Angabe
abends					nachts										
zusammen			davon				zusammen	davon				gelegentlich	gelegentlich		
			ständig	regelmäßig				ständig	regelmäßig						
	zusammen	ständig		regelmäßig	zusammen	ständig			regelmäßig						
Ost															
2004	100	31,9	21,2	/	/	/	66,8	/	27,5	19,1	/	/	/	71,1	/
2005	100	31,5	/	/	/	/	68,5	-	31,1	23,7	/	/	/	68,9	-
2006	100	32,1	20,9	/	/	/	67,9	-	24,7	21,2	/	/	/	75,3	-
2007	100	41,5	28,4	/	/	/	58,6	-	31,2	25,4	/	/	/	68,8	-
2008	100	35,0	21,6	/	/	/	64,5	/	29,1	22,3	/	/	/	70,4	/
2009	100	32,3	23,5	/	17,1	/	67,3	/	23,1	19,5	/	/	/	76,6	/
2010	100	33,4	20,7	/	/	/	66,6	-	23,3	18,0	/	/	/	76,7	-
2011	100	30,5	17,4	/	/	/	69,5	-	25,0	18,7	/	/	/	75,1	-
2012	100	35,7	21,1	/	/	/	64,3	-	25,6	22,9	/	/	/	74,4	-
2013	100	25,8	/	/	/	/	74,2	-	21,5	18,7	/	/	/	78,0	/
Süd-West															
2004	100	26,0	15,3	/	9,9	10,6	74,0	-	19,6	15,1	7,9	7,1	/	80,4	-
2005	100	29,9	18,4	7,8	10,6	11,5	69,9	/	18,4	12,7	7,5	/	/	81,5	/
2006	100	29,3	18,0	8,2	9,9	11,3	70,5	/	16,3	13,1	8,1	/	/	83,7	-
2007	100	33,6	22,1	10,9	11,2	11,5	66,4	-	19,4	13,7	7,9	/	/	80,5	/
2008	100	29,0	17,9	8,6	9,3	11,1	70,9	/	19,1	16,0	9,4	6,6	/	80,8	/
2009	100	30,1	19,5	10,4	9,1	10,6	69,9	-	19,2	15,5	10,4	/	/	80,8	-
2010	100	30,8	21,0	10,4	10,5	9,8	69,2	-	18,7	14,5	9,5	/	/	81,3	-
2011	100	31,9	21,7	9,0	12,7	10,2	68,1	-	20,8	17,8	9,3	8,4	/	79,2	-
2012	100	31,7	20,8	9,9	10,9	11,0	68,3	-	21,2	17,1	9,4	7,7	/	78,8	-
2013	100	28,3	16,6	/	9,9	11,7	71,5	/	18,0	13,9	7,5	/	/	81,8	/

1) Abendarbeit: Person arbeitet zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr.

2) Nachtarbeit: Person arbeitet zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr.

3) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

4) 2004 Berichtswoche im März, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Abend- und Nachtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.17: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] nach Regionen, Geschlecht und Abend¹⁾- oder Nachtarbeit²⁾ - Frauen

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
	Jahr ⁴⁾	davon arbeiten ...													
Insgesamt		abends							nachts						
	zusammen	Ja				Nein	keine Angabe	zusammen	Ja				Nein	keine Angabe	
		davon			gelegentlich				davon			gelegentlich			
		ständig	regelmäßig	gelegentlich					ständig	regelmäßig	gelegentlich				
Frauen - in 1000															
Deutschland															
2004	148	27	20	9	10	7	121	/	20	16	10	6	/	127	/
2005	134	27	20	9	11	7	107	/	19	17	12	/	/	115	/
2006	141	26	19	9	10	7	115	/	20	19	14	5	/	121	/
2007	148	28	19	8	11	9	120	/	22	20	14	6	/	126	/
2008	149	29	18	8	9	11	120	/	25	23	17	6	/	123	/
2009	137	25	17	7	10	8	112	/	22	20	13	7	/	115	/
2010	133	28	17	7	10	10	106	/	19	17	11	6	/	114	/
2011	132	25	17	8	9	9	106	/	20	18	13	5	/	111	/
2012	123	21	14	8	6	7	102	/	19	17	11	6	/	104	/
2013	120	21	15	7	9	6	99	-	15	13	9	/	/	106	/
Nord-West															
2004	48	8	6	/	/	/	40	-	7	5	/	/	/	41	/
2005	46	9	7	/	/	/	37	-	7	7	/	/	/	38	-
2006	49	8	5	/	/	/	41	-	7	7	5	/	/	41	/
2007	50	9	6	/	/	/	42	-	8	7	/	/	/	43	-
2008	54	11	6	/	/	/	43	-	9	8	6	/	/	45	-
2009	48	9	7	/	/	/	39	-	7	7	/	/	/	41	-
2010	46	9	6	/	/	/	38	-	6	5	/	/	/	40	-
2011	48	9	6	/	/	/	39	/	8	7	6	/	/	40	-
2012	43	8	/	/	/	/	35	-	6	6	/	/	/	37	-
2013	42	7	/	/	/	/	35	-	5	/	/	/	/	37	/

Fortsetzung Tabelle A.17

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008																
Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...															
		abends							nachts								
		Ja						Nein	keine Angabe	Ja						Nein	keine Angabe
		zusammen	davon							zusammen	davon						
			ständig/	regelmäßig							gelegentlich	ständig/	regelmäßig					gelegentlich
zusammen	ständig			regelmäßig	gelegentlich	zusammen	ständig						regelmäßig	gelegentlich			
Frauen - in 1000																	
Ost																	
2004	37	/	/	/	/	/	32	/	/	/	/	/	/	-	33	/	
2005	34	6	/	/	/	/	28	-	/	/	/	/	/	/	30	-	
2006	38	7	5	/	/	/	31	/	5	/	/	/	/	/	33	/	
2007	36	6	/	/	/	/	30	-	5	/	/	/	/	/	31	-	
2008	35	6	/	/	/	/	29	/	6	6	/	/	/	/	29	/	
2009	36	/	/	/	/	/	31	/	6	5	/	/	/	/	30	/	
2010	36	7	/	/	/	/	29	-	5	/	/	/	/	/	31	-	
2011	35	7	/	/	/	/	28	-	/	/	/	/	/	/	30	-	
2012	31	5	/	/	/	/	26	-	/	/	/	/	/	/	26	-	
2013	32	5	/	/	/	/	27	-	/	/	/	/	/	/	28	-	
Süd-West																	
2004	63	14	10	/	6	/	49	-	9	7	5	/	/	/	53	/	
2005	54	12	9	/	/	/	42	/	8	7	5	/	/	/	46	/	
2006	54	11	8	/	/	/	43	-	8	8	5	/	/	/	47	-	
2007	62	13	9	/	/	/	48	/	9	8	6	/	/	/	53	/	
2008	60	12	8	/	/	/	48	/	10	9	8	/	/	/	50	-	
2009	53	11	7	/	/	/	42	-	9	8	6	/	/	/	45	-	
2010	51	11	7	/	/	/	39	/	8	7	/	/	/	/	43	/	
2011	49	10	7	/	/	/	39	-	7	6	/	/	/	/	42	/	
2012	49	8	6	/	/	/	41	/	8	7	5	/	/	/	41	/	
2013	46	9	7	/	/	/	37	-	6	/	/	/	/	/	40	/	

1) Abendarbeit: Person arbeitet zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr.

2) Nachtarbeit: Person arbeitet zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr.

3) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

4) 2004 Berichtswoche im März, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Abend- und Nachtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.18: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] nach Regionen, Geschlecht und Abend¹⁾- oder Nachtarbeit²⁾ - Anteile Frauen

Region ³⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008														
Jahr ⁴⁾	Insgesamt	davon arbeiten ...													
	abends						nachts								
	Ja	davon				Nein	keine Angabe	Ja	davon				Nein	keine Angabe	
	zusammen	ständig/regelmäßig		gelegentlich				zusammen	ständig/regelmäßig		gelegentlich				
		zusammen	davon					zsammen	davon						
			ständig	regelmäßig					ständig	regelmäßig					
Anteilswerte in % - Frauen															
Deutschland															
2004	100	18,0	13,2	6,4	6,8	4,8	81,6	/	13,5	10,9	6,8	4,1	/	85,7	/
2005	100	20,1	15,0	6,7	8,3	5,1	79,8	/	14,2	12,4	9,1	/	/	85,8	/
2006	100	18,6	13,3	6,1	7,2	5,3	81,3	/	14,5	13,6	9,8	3,8	/	85,4	/
2007	100	19,0	12,7	5,3	7,4	6,3	80,9	/	14,8	13,4	9,3	4,0	/	85,1	/
2008	100	19,3	11,8	5,5	6,3	7,5	80,5	/	17,0	15,5	11,6	3,9	/	83,0	/
2009	100	17,9	12,4	5,1	7,3	5,5	82,0	/	15,9	14,6	9,5	5,1	/	84,0	/
2010	100	20,6	13,1	5,5	7,6	7,6	79,3	/	14,4	12,5	8,2	4,3	/	85,5	/
2011	100	19,2	12,5	5,8	6,8	6,7	80,7	/	15,4	13,6	9,8	3,8	/	84,5	/
2012	100	17,2	11,4	6,5	4,9	5,8	82,7	/	15,2	13,9	9,1	4,8	/	84,7	/
2013	100	17,7	12,7	5,6	7,1	5,1	82,3	-	12,1	10,4	7,7	/	/	87,7	/
Nord-West															
2004	100	17,5	12,9	/	/	/	82,5	-	14,7	10,7	/	/	/	84,7	/
2005	100	19,1	15,0	/	/	/	80,9	-	16,0	14,3	/	/	/	84,0	-
2006	100	16,1	11,1	/	/	/	83,9	-	14,9	14,7	10,9	/	/	84,9	/
2007	100	17,3	11,3	/	/	/	82,7	-	15,1	14,0	/	/	/	84,9	-
2008	100	20,3	11,9	/	/	/	79,7	-	16,1	14,8	10,5	/	/	83,9	-
2009	100	19,4	14,0	/	/	/	80,6	-	14,8	13,9	/	/	/	85,2	-
2010	100	18,8	11,9	/	/	/	81,2	-	13,0	11,7	/	/	/	87,0	-
2011	100	18,2	12,0	/	/	/	81,6	/	17,1	15,3	12,1	/	/	82,9	-
2012	100	19,4	/	/	/	/	80,6	-	13,9	13,6	/	/	/	86,1	-
2013	100	16,8	/	/	/	/	83,2	-	12,1	/	/	/	/	87,7	/

Tabelle A.19: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Schichtarbeit - Insgesamt

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht							Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						
		Ja		Nein	keine Angabe, ob Schichtarbeit	Ja		Nein		keine Angabe, ob Schichtarbeit						
		zusammen	davon			zusammen	davon									
			ständig/regelmäßig				gelegentlich				ständig/regelmäßig	gelegentlich				
		zusammen	ständig	regelmäßig			zusammen	ständig	regelmäßig							
Insgesamt - in 1000									Anteilswerte in % - Insgesamt							
Deutschland																
2004	319	32	28	17	12	/	282	5	100	10,1	8,9	5,3	3,7	/	88,2	1,7
2005	298	32	30	20	10	/	266	/	100	10,8	9,9	6,7	3,2	/	89,2	/
2006	315	34	32	20	12	/	281	/	100	10,8	10,2	6,5	3,8	/	89,2	/
2007	341	40	38	21	16	/	301	-	100	11,8	11,0	6,2	4,8	/	88,2	-
2008	343	38	34	21	13	/	305	/	100	11,1	10,1	6,2	3,9	/	88,8	/
2009	322	36	33	20	13	/	286	/	100	11,1	10,3	6,3	4,0	/	88,8	/
2010	316	35	32	16	16	/	280	/	100	11,2	10,1	5,1	5,0	/	88,7	/
2011	316	31	28	18	10	/	284	/	100	9,8	8,9	5,6	3,2	/	90,0	/
2012	305	31	27	18	9	/	274	/	100	10,1	8,9	5,9	3,0	/	89,8	/
2013	293	27	25	17	8	/	266	/	100	9,3	8,4	5,7	2,7	/	90,6	/
Nord-West																
2004	112	10	9	/	/	/	101	/	100	8,9	7,8	/	/	/	89,4	/
2005	112	11	10	7	/	/	101	-	100	9,9	8,9	6,4	/	/	90,1	-
2006	121	11	11	6	5	/	110	-	100	9,4	9,0	4,9	4,2	/	90,6	-
2007	135	14	13	7	6	/	121	-	100	10,5	9,7	5,2	4,5	/	89,6	-
2008	137	13	12	8	/	/	124	-	100	9,7	8,9	5,7	/	/	90,3	-
2009	122	11	10	7	/	/	111	-	100	9,2	8,3	5,8	/	/	90,8	-
2010	121	11	10	5	/	/	110	/	100	9,0	8,2	4,3	/	/	90,8	/
2011	123	9	8	6	/	/	113	/	100	7,6	6,8	4,8	/	/	92,1	/
2012	119	9	8	/	/	/	110	/	100	7,6	6,8	/	/	/	92,3	/
2013	114	10	9	7	/	/	104	/	100	8,5	7,7	5,7	/	/	91,4	/

Fortsetzung Tabelle A.19

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						keine Angabe, ob Schichtarbeit	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						
		Ja		Nein		gelegentlich	Ja			Nein		gelegentlich	keine Angabe, ob Schichtarbeit			
		zusammen	davon		zusammen		davon			zusammen	davon					
			ständig/	regelmäßig			ständig				regelmäßig			ständig	regelmäßig	
Insgesamt - in 1000								Anteilswerte in % - Insgesamt								
Ost																
2004	69	9	8	/	/	/	58	/	100	12,7	11,0	/	/	/	84,6	/
2005	60	9	8	/	/	/	51	-	100	15,1	13,9	/	/	/	84,9	-
2006	65	9	9	5	/	/	55	/	100	14,7	13,8	8,3	/	/	85,2	/
2007	64	10	9	/	5	/	53	-	100	16,2	14,8	/	8,1	/	83,8	-
2008	64	9	8	/	/	/	54	/	100	14,3	12,6	/	/	/	85,3	/
2009	66	9	8	/	/	/	57	/	100	13,8	12,7	/	/	/	85,9	/
2010	65	10	9	/	6	/	55	-	100	14,8	13,5	/	9,6	/	85,3	-
2011	65	8	7	/	/	/	57	-	100	12,5	10,8	/	/	/	87,5	-
2012	62	7	6	/	/	/	55	-	100	11,3	9,7	/	/	/	88,7	-
2013	60	6	5	/	/	/	54	-	100	9,9	9,1	/	/	/	90,1	-
Süd-West																
2004	138	14	12	7	/	/	123	/	100	9,8	8,8	5,3	/	/	89,0	/
2005	126	12	11	9	/	/	114	/	100	9,5	8,9	6,8	/	/	90,3	/
2006	129	13	12	9	/	/	116	/	100	10,1	9,6	7,0	/	/	89,8	/
2007	143	16	15	10	5	/	127	-	100	11,2	10,5	7,0	3,6	/	88,8	-
2008	142	16	14	9	5	/	127	-	100	11,0	10,0	6,3	3,7	/	89,1	-
2009	134	15	15	9	5	/	119	/	100	11,5	11,0	7,0	4,0	/	88,4	/
2010	130	15	13	8	/	/	115	/	100	11,4	10,1	6,4	/	/	88,5	/
2011	128	13	13	9	/	/	114	/	100	10,5	9,8	7,1	/	/	89,3	/
2012	124	15	13	10	/	/	109	/	100	11,9	10,6	8,0	/	/	88,0	/
2013	120	12	11	8	/	/	108	/	100	9,9	8,8	6,4	/	/	90,1	/

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Schichtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.20: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Schichtarbeit - Männer

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht							Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						
		Ja		Nein	keine Angabe, ob Schichtarbeit	Ja		Nein		keine Angabe, ob Schichtarbeit						
		zusammen	davon			zusammen	davon									
			ständig/regelmäßig				gelegentlich				ständig/regelmäßig	gelegentlich				
		zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich			zusammen	ständig	regelmäßig	gelegentlich					
Männer - in 1000									Anteilswerte in % - Männer							
Deutschland																
2004	171	20	18	11	7	/	148	/	100	11,6	10,5	6,4	4,1	/	86,8	/
2005	164	18	16	12	/	/	146	/	100	11,1	10,0	7,1	/	/	88,8	/
2006	174	19	19	11	7	/	154	-	100	11,2	10,9	6,6	4,3	/	88,8	-
2007	193	25	23	14	9	/	168	-	100	12,9	12,0	7,3	4,7	/	87,1	-
2008	195	24	21	13	8	/	171	/	100	12,2	11,0	6,9	4,2	/	87,7	/
2009	185	22	21	14	7	/	163	/	100	12,0	11,5	7,8	3,7	/	87,9	/
2010	183	22	19	10	9	/	161	/	100	11,8	10,4	5,7	4,7	/	88,0	/
2011	184	21	19	12	6	/	163	/	100	11,4	10,1	6,5	3,5	/	88,4	/
2012	182	23	20	13	7	/	159	/	100	12,5	11,1	7,4	3,7	/	87,4	/
2013	173	17	16	10	5	/	155	/	100	10,0	9,0	5,9	3,1	/	89,9	/
Nord-West																
2004	65	7	6	/	/	/	57	/	100	10,5	9,9	/	/	/	87,8	/
2005	67	8	7	/	/	/	59	-	100	11,3	9,9	/	/	/	88,7	-
2006	73	8	8	/	/	/	64	-	100	11,7	11,5	/	/	/	88,3	-
2007	85	10	9	/	/	/	75	-	100	11,2	10,4	/	/	/	88,8	-
2008	84	9	8	5	/	/	75	-	100	10,5	9,8	6,4	/	/	89,5	-
2009	74	8	7	5	/	/	67	-	100	10,2	9,6	7,3	/	/	89,8	-
2010	75	7	6	/	/	/	68	/	100	9,5	8,4	/	/	/	90,2	/
2011	75	6	5	/	/	/	69	/	100	7,9	6,8	/	/	/	91,7	/
2012	76	7	6	/	/	/	69	/	100	9,0	8,0	/	/	/	90,9	/
2013	71	6	5	/	/	/	65	/	100	8,4	7,4	/	/	/	91,4	/

Fortsetzung Tabelle A.20

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008																
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						keine Angabe, ob Schichtarbeit	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						keine Angabe, ob Schichtarbeit	
		zusammen	Ja			Nein	zusammen			Ja			Nein				
			davon	ständig/regelmäßig						gelegentlich	davon	ständig/regelmäßig		gelegentlich			
				zusammen	ständig							regelmäßig			zusammen		ständig	regelmäßig
Männer - in 1000									Anteilswerte in % - Männer								
Ost																	
2004	32	/	/	/	/	/	26	/	100	/	/	/	/	/	/	83,4	/
2005	25	/	/	/	/	/	21	-	100	/	/	/	/	/	/	84,7	-
2006	26	/	/	/	/	/	22	-	100	/	/	/	/	/	/	85,3	-
2007	28	5	/	/	/	/	23	-	100	18,6	/	/	/	/	/	81,4	-
2008	28	/	/	/	/	/	23	/	100	/	/	/	/	/	/	82,2	/
2009	30	/	/	/	/	/	25	/	100	/	/	/	/	/	/	83,2	/
2010	29	/	/	/	/	/	24	-	100	/	/	/	/	/	/	83,7	-
2011	30	/	/	/	/	/	26	-	100	/	/	/	/	/	/	85,2	-
2012	31	/	/	/	/	/	26	-	100	/	/	/	/	/	/	84,6	-
2013	27	/	/	/	/	/	24	-	100	/	/	/	/	/	/	88,9	-
Süd-West																	
2004	75	9	8	5	/	/	65	/	100	11,4	10,6	6,7	/	/	/	87,4	/
2005	73	7	6	5	/	/	66	/	100	9,5	8,6	7,5	/	/	/	90,4	/
2006	74	7	7	/	/	/	67	-	100	9,5	9,0	/	/	/	/	90,5	-
2007	81	10	10	7	/	/	71	-	100	12,7	11,9	8,1	/	/	/	87,3	-
2008	82	10	9	6	/	/	72	-	100	12,1	10,9	6,9	/	/	/	87,9	-
2009	81	10	9	7	/	/	71	/	100	11,9	11,6	8,2	/	/	/	87,9	/
2010	79	10	9	5	/	/	69	-	100	12,5	10,8	6,9	/	/	/	87,5	-
2011	79	11	10	8	/	/	68	/	100	13,4	12,7	9,5	/	/	/	86,4	/
2012	75	11	10	8	/	/	64	-	100	14,8	13,2	10,2	/	/	/	85,2	-
2013	74	8	7	5	/	/	66	/	100	11,2	10,0	6,9	/	/	/	88,7	/

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Schichtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

Tabelle A.21: Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008 nach Regionen, Geschlecht und Schichtarbeit - Frauen

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht							Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						
		Ja		davon			Nein	keine Angabe, ob Schichtarbeit		Ja		davon			Nein	keine Angabe, ob Schichtarbeit
		zusammen	davon	ständig/regelmäßig		gelegentlich				zusammen	davon	ständig/regelmäßig		gelegentlich		
				ständig	regelmäßig							ständig	regelmäßig			
	Frauen - in 1000								Anteilswerte in % - Frauen							
Deutschland																
2004	148	13	10	6	/	/	133	/	100	8,5	7,1	3,9	/	/	89,8	/
2005	134	14	13	8	/	/	120	/	100	10,4	9,8	6,2	/	/	89,6	/
2006	141	14	13	9	/	/	127	/	100	10,2	9,5	6,3	/	/	89,6	/
2007	148	15	14	7	7	/	133	-	100	10,4	9,7	4,9	4,9	/	89,6	-
2008	149	14	13	8	5	/	134	/	100	9,7	8,8	5,2	3,5	/	90,3	/
2009	137	14	12	6	6	/	123	/	100	9,9	8,8	4,3	4,5	/	90,0	/
2010	133	14	13	6	7	/	120	/	100	10,2	9,6	4,2	5,4	/	89,7	/
2011	132	10	9	6	/	/	122	/	100	7,5	7,2	4,4	/	/	92,3	/
2012	123	8	7	/	/	/	115	/	100	6,5	5,7	/	/	/	93,3	/
2013	120	10	9	7	/	/	110	-	100	8,4	7,6	5,4	/	/	91,7	-
Nord-West																
2004	48	/	/	/	/	/	44	/	100	/	/	/	/	/	91,5	/
2005	46	/	/	/	/	/	42	-	100	/	/	/	/	/	92,0	-
2006	49	/	/	/	/	/	46	-	100	/	/	/	/	/	94,1	-
2007	50	/	/	/	/	/	46	-	100	/	/	/	/	/	90,9	-
2008	54	/	/	/	/	/	49	-	100	/	/	/	/	/	91,5	-
2009	48	/	/	/	/	/	44	-	100	/	/	/	/	/	92,5	-
2010	46	/	/	/	/	/	43	-	100	/	/	/	/	/	91,7	-
2011	48	/	/	/	/	/	44	/	100	/	/	/	/	/	92,7	/
2012	43	/	/	/	/	/	41	-	100	/	/	/	/	/	94,8	-
2013	42	/	/	/	/	/	39	-	100	/	/	/	/	/	91,3	-

Fortsetzung Tabelle A.21

Region ¹⁾	Abhängig Beschäftigte in den Wirtschaftsgruppen Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste [641] der WZ2003 bzw. Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern [531] und Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste [532] der WZ2008															
Jahr ²⁾	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						keine Angabe, ob Schichtarbeit	Insgesamt	davon arbeiten in Schicht						keine Angabe, ob Schichtarbeit
		Ja	zusammen	davon			Nein			Ja	zusammen	davon			Nein	
				ständig/	regelmäßig	gelegentlich						ständig/	regelmäßig	gelegentlich		
Frauen - in 1000								Anteilswerte in % - Frauen								
Ost																
2004	37	/	/	/	/	/	32	/	100	/	/	/	/	/	85,6	/
2005	34	5	/	/	/	/	29	-	100	14,9	/	/	/	/	85,1	-
2006	38	6	5	/	/	/	32	/	100	14,7	13,5	/	/	/	85,1	/
2007	36	5	/	/	/	/	31	-	100	14,3	/	/	/	/	85,7	-
2008	35	/	/	/	/	/	31	/	100	/	/	/	/	/	87,7	/
2009	36	/	/	/	/	/	32	/	100	/	/	/	/	/	88,0	/
2010	36	/	/	/	/	/	31	-	100	/	/	/	/	/	86,5	-
2011	35	/	/	/	/	-	31	-	100	/	/	/	/	-	89,6	-
2012	31	/	/	/	/	/	28	-	100	/	/	/	/	/	92,9	-
2013	32	/	/	/	/	/	29	-	100	/	/	/	/	/	91,1	-
Süd-West																
2004	63	5	/	/	/	/	57	/	100	8,0	/	/	/	/	91,0	/
2005	54	5	/	/	/	/	49	/	100	9,5	/	/	/	/	90,3	/
2006	54	6	6	/	/	/	48	/	100	11,0	10,4	/	/	/	88,9	/
2007	62	6	5	/	/	/	56	-	100	9,2	8,7	/	/	/	90,8	-
2008	60	6	5	/	/	/	54	-	100	9,3	8,7	/	/	/	90,7	-
2009	53	6	5	/	/	/	48	-	100	10,8	10,2	/	/	/	89,2	-
2010	51	/	/	/	/	/	46	/	100	/	/	/	/	/	90,0	/
2011	49	/	/	/	/	/	46	/	100	/	/	/	/	/	93,9	/
2012	49	/	/	/	/	/	45	/	100	/	/	/	/	/	92,2	/
2013	46	/	/	/	/	/	43	-	100	/	/	/	/	/	92,3	-

1) Nord-West umfasst die Bundesländer: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen; Ost die Bundesländer: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Süd-West die Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland.

2) 2004 Berichtswoche im März des Jahres, ab 2005 mit gleitender Berichtswoche (Jahresdurchschnittsergebnisse). In 2004 wurde die Schichtarbeit nur in einer Unterstichprobe erhoben. 2004 bis 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008 (WZ2003), ab 2009 Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 2008. Ab 2011 Hochrechnung an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

- = nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus

